Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Meermann, Johann Friedrich,

Fundamentaltabellen der englischen Sprache, oder vollständ. engl. Sprachlehre tabellarisch entworfen

Coburg 1794

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- 4 H 395
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11214753-6
VD18 14566788-003

4°. H
395

von Halder

N. 1163

Fundamentaltabellen
der
englischen Sprache,

oder
vollständige englische Sprachlehre,
tabellarisch entworfen

von

J. F. Meermann,
Professor am Kasimirianum.

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

Coburg,
in Commission des Meuselischen Leseinstituts,
1794.

Vorrede.

Gegenwärtige Tabellen dienten seit vielen Jahren in meinen Privatkollegien zur Grundlage für den Elementarunterricht. Sie kamen durch Abschriften meiner Zuhörer in viele Hände; Mehrere lehrten auch nach denselben. Da nun oft Schreibfehler in diese Abschriften geflossen waren, das Manuscript selbst aber noch nicht so ausgefeilt war, als es hier abgedruckt ist, so entschloß ich mich es herauszugeben.

Wenn nun andere den ersten Unterricht nach dessen Anleitung ertheilen wollen, ist es ihnen vielleicht nicht unangenehm, daß ich meine Lehrart dabey mit Wenigem berühre. Die erste Tab. liefert eine gedrängte Uebersicht der Tab. II. und IV. Ich bediene mich derselben, um den Lernenden die Buchstaben auf folgende Art bekannt zu machen. Ich schreibe aus einem leichten Schriftsteller solche Stellen an die Tafel, wo alle Fälle der Tab. vorkommen, und spreche die Buchstaben, mit jedesmaliger Hinzeigung auf die Tabelle, aus. Dieses wiederholen sie so lange, bis sie eine Fertigkeit erlangt, alles in der Tab. aufzufinden. Dann schreiben sie diese Stellen, nebst andern neuen, ab, um sich selbst zu üben, wozu ich ihnen die Uebersetzung dictire, wegen der verschiedenen Aussprache des Buchstabens, je nachdem er aus dem Latein, oder Deutschen, ꝛc. herstammt. Hierauf wird Tab. II. von mir vorgelesen, die sie so oft wiederholen, bis sie alle Worte richtig aussprechen. Alsdenn werden passende Stellen angeschrieben, die ich unter Hinweisung auf die Tabelle, analysirend, ausspreche, und die Uebersetzung in die Feder sage. Nun examinire über die Aussprache der einzelnen Worte in den Stellen, die sie aus der Tab. zeigen müssen. Nach diesem lesen sie sie durch. Sobald sie eine Fertigkeit haben, die Tab. anzuwenden, erhalten sie neue Stellen zur Privatübung, die vorher übersetzt werden. Eben so verfahre bey der IV; denn was die III. und V. betrift, so werden die dortigen Regeln so oft aufgesucht und durchgelesen, als ein Fall zu

ihrer Anwendung in dem Schriftsteller, der nunmehr gelesen und übersetzt wird, aufstößt, damit das Gedächtnis gleich Anfangs nicht zu sehr beschwert werde. Deswegen behandle ich Tab. VIII, IX, X, eben so, indem ich nur bey Tab. VI. und VII, wie bey Tab. II. und IV. verfahre. Ueber jede der folgenden Tab. wird, nachdem ich sie durchgegangen, in der folgenden Lection examinirt, und die practischen Exempel werden übersetzt. Hiebey werden die Erläuterungen, auf welche das in Parenthese eingeschlossene Englische zuweilen deutet, angeführt. Z. B. S. 25. von Z. 10. bis zu Ende der S. 26. werden dergleichen angedeutet, die der Lehrer deutlich aus der Parenthese sieht. Nur eine fehlt, nemlich S. 25. Z. 10. bey (to), die deutlicher angezeigt werden muß. Der Engländer braucht oft den Dativ statt des Genitivs, wo von persönlichen Verhältnissen oder Affecten die Rede ist. S. 39. giebt dem Lehrer auch zu Bemerkungen Anlaß, so wie die S. 77. cursiv gedruckten Worte. Meine Beyspiele sind absichtlich so kurz als möglich; sie sollen blos in grammatischer Rücksicht belehren oder erläutern. Wo das Deutsche bey den englischen Exempeln fehlt, kann es der Lehrer beyfügen; denn es fehlte mehrmals an Raum dazu. So kann er sie auch vermehren, und da hinzusetzen, wo ich es nicht für nöthig hielt, als zur Tab. XV. S. 40, 41. Tab. XXVII. XXVIII. XXIX. Eigene Uebungen, die ich über S. 52, 53, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 70. dictire, wird ein Lehrer nach dem Fingerzeig der dortigen Beyspiele auch leicht ausfinden.

Ich habe die Verbesserungen, die jeder Lehrer ohne Schwierigkeit bemerken konnte, und die durch meine Abwesenheit vom Druckorte veranlaßt worden sind, eines boshaften Recensentens wegen, beydrucken lassen. Ein solcher bekrittelte meine Chrestomathie in der allgem. Litteraturz. N. 93. S. 743. v. J. 1794. Sein Geschwätz war im Wesentlichen folgendes. Ich muß es hier in seiner Blöße darstellen, damit nicht ein ähnlicher Rec. bey diesem Werkgen glauben möge, daß der einzige Weg, seine gekränkte Ehre zu retten, dieser sey, für baares Geld eine Antikritik in ein Intelligenzblatt der A. L. Z rücken zu lassen. **Die alte Orthographie ist in dem Buche.** Wie unverschämt gelogen! Nur das Stück von Bellegarde und das von Gresset, zusammen 39 Seiten enthalten die alte Orthographie,

damit Lernende auch diese kennen mögten. Man liest ja nicht blos neue Bücher. In 283 Seiten hingegen herrscht die neue Orthographie. Bellegarde schreibt faisoient, er flectirt das Particip nicht immer, wo es flectirt werden soll; z. B. il les a touché, statt touchés, u. dgl. Alles dieses bürdet mir der Rec. als Fehler auf. Er muß also die andern Stücke gar nicht gelesen haben. Der Verf. sagt, *de chapeaux;* er theilt falsch ab, als *eto ient*, statt *etoi ent*. Nein, ich nicht; das sind Druckfehler, wie Rec. leicht sehen konnte, wenn er wollte, da de, statt des, nur einmal, hingegen unzähligemale des richtig abgedruckt, auch an so vielen andern Orten richtig abgetheilt war. Der äußerst gedrängte Druck in dem Buche, wo ich in dem zweyten Correcturbogen oft noch 300 bis 400 Druckfehler fand, machte die Drucker verdrieslich, so, daß manche Verbesserung nicht geachtet wurde, um minder saure Arbeit zu haben. Wie soll nun der Anfänger durch das Beybehalten der alten Orthographie in dem Buche das Präsens *recherchez* von dem Particip *recherchez* unterscheiden? fährt er fort. Eine vortrefliche Logik! Lernt denn der Anfänger dadurch, daß ich 283 S. hindurch recherchés, wie er haben will, abdrucken lasse, beyde Tempus besser unterscheiden, wenn es ihm der Lehrer nicht grammatisch gelehrt hat? Warum recensirte der Rec mein Buch nicht von der Seite, wodurch es sich von allen andern Chrestomathien unterscheidet? Wenn aber ein solcher Krittler noch zum Uebermaas mit seiner Unwissenheit einen Schriftsteller vor dem Publikum mishandeln will, so weiß man nicht, was man sagen soll. Hier ist der Beleg zu dem, was ich eben sage. Man schlage meine Chrestomathie S. 291. bey dem Absatz, mais sans perdre en discours &c. nach. In einer französ. Note erklärte ich folgende Stelle des Boileau, die einer doppelten Verbesserung bedurfte, *il ne voit point d'cueil qu'il ne l'aille choquer*, so, daß der Sinn seyn müsse, er sieht keine Klippe gegen sich stoßen; sollte aber diese Uebersetzung statt finden, so müßte man ne vor l'aille als eine poetische Freyheit ansehen. Eigentlich war es ein grammatischer Fehler des Boileau. Da wendet der Rec. ein, ich hätte hier eine grammatische Regel, daß nach jedem Negativpronomen *ne* stehen müsse, indem ne-point, statt ne-aucun, stände, dabey nicht bemerkt. Ehe ich ihn aber mit seiner Regel, die hier wie die Faust aufs Auge paßt,

zurecht weise, muß ich etwas anders bemerken, wozu er zu kurzsichtig war. Das *qu'il* im Originale, so wie in meinem Buche, muß auch ein Druckfehler seyn, weil es ebenfalls wie *ne* gegen die Grammatik ist. In meinem Mspt. steht *qui.* Warum? Que kann hier keine Conjunction seyn, sondern das Relativpronomen, das sich auf *ecueil* bezieht. Zwey Accusative aber können in der Stelle, qu'il ne l'aille choquer, unmöglich statt haben, nemlich *que* und das *l'* vor *aille.* Wird aber que in qui verändert, so ist il ganz überflüßig, weil eben so wenig zwey Nominative hier stehen können. Nach meiner doppelten Verbesserung muß also die Stelle lauten, il ne voit point d'ecueil qui l'aille choquer. Daß das ne vor l'aille wegfallen müsse, will ich durch ein Paar ganz ähnliche Beyspiele darthun: Il ne voit point d'homme qui l'aille blamer, er sieht sich von niemand tadeln, il ne voit point d'homme qui ne l'aille blamer, er sieht sich von jedermann tadeln. Nun gesteht aber Rec. ein, daß der Sinn des Boileau von mir getroffen sey, d. h. er sieht keine Klippe gegen sich stoßen. Bliebe ne vor l'aille, so müßte ich übersetzen, er sieht jede Klippe gegen ihn stoßen. Wie kann also *ne* nach vorstehenden zwey Beyspielen stehen bleiben? Das heißt, den Satz zugeben, und die Folge daraus leugnen. Armselig gekrittelt ist es, wenn Rec. sagt: point stünde hier statt aucun, als wenn nicht in dieser Stelle das eine für das andere stehen könnte, und so gebraucht würde. Und wie steht es alsdenn mit seiner Regel, die er aus einem Tröster, ohne sie zu verstehen, abgeschmiert hat? Sie müßte nun so lauten: Nach *ne-point* steht *ne.* Das ist ja aber falsch. Ohe! jam satis. Si tacuisses, doctus mansisses. Von einem solchen Schächer muß sich also ein Mann vor dem Publikum mishandeln lassen, der in den französ. Noten des Buchs zeigte, daß er die Sprache in seiner Gewalt hat.

Uebrigens muß noch anführen, daß ich bey der Lehre vom Accent, den Sheridan vor Augen hatte; aber ich habe Tab. VI. selbst entworfen, und in den übrigen seine Regeln dadurch näher bestimmt, daß ich jedesmal anzeige, wo der Accent lang oder kurz ist. Was nicht unter Regeln gebracht werden konnte, ist in dem Grunerischen Wörterbuche des Sheridan nachzusehen.

Der Verfasser.

Englische Tabellen.

Das englische

1) Vocale und Doppellauter.

Merke, der Vocal hat entweder einen langen, oder kurzen Accent. Jenes bezeichnet ` der schwere Accent, dieses ´ der scharfe Accent. Jener ruht blos auf dem Vocal, dieser theilt sich dem folgenden Consonant so mit, daß dieser doppelt gehört wird. Z. B. Fàcing, fehßing, Hábit, Aebbit, hòly, hohli, bódy, baddi, ùse, juhs, bút, bott. Es giebt 5 lange Vocale, 5 kurze Vocale, und 4 Doppellauter.

1 au, aw,	2 à,	3 è, ee,	4 ò, oa,	5 òo.	1 á,	2 é,	3 í, ý,	4 ó,	5 ú.
ah,	eh,	ih,	oh,	uh,	å,	e,	i,	a,	o.

1 ì, ỳ,	2 oi, oy,	3 où, òw,	4 ù, eau, eu, ew.
ei,	ai,	au,	iuh.

Diese werden zum Theil durch andere Doppelbuchstaben von Vocalen ausgedrückt: à durch aì, aỳ, eì, eỳ; á durch áe; è durch aè, eà, eì, eò, oè, iè; ò durch ow in einsylbigen Worten; oo durch ou in französischen Worten, auch durch ui in einigen Worten; í durch ei nach oder vor dem Accent, auch durch ui in einigen Worten; ú durch o vor oder nach dem Accent, obeỳ, obeh, bóttom, battom, auch durch óu, ów; ì, ỳ, durch ui in einigen Worten; ingleichen durch uy, uoy, eye.

Als Doppellauter könnte man noch ansehen wh vor à, é, ee, ì, ỳ, als whale, huehl, when, huen, wheel, huihl, white, hueit, why, huei. Ua, ue, ui, uo ist das deutsche wa, we, wie, wo nach q, als quality, kwehliti, queen, kwihn, quité, kweiht, quota, kwohtå. Nach g in der Endung guish, distinguish, &c. distingkwisch. Y vor a, e, i, zu Anfang eines Worts, mögte auch für einen Doppellauter gelten, als yellow, jello.

I.

Alphabet.

2) Der einfachen Consonanten, so wie der doppelten.

b, d, f, g 1, g 2, j, h 3, wh 4, h 5, k, c 6, q 7, l, m, mb 8, n, p, q 9,
b, d, f, g, dsche, dsche, h, h, stumm, k, k, l, m, m, n, p, q,

r, wr 10, s, c 11, s, c 12, t, bt, t 13, v 14, w, v 15, x, x 16, z, z 17,
r, s, sche, t, sch, w, v, x, ksch, ß, sch.

ch, ch 18, ch 19, gh, gh 20, ght 21, gm 22, gn 23, kn 24, lm, lf, lk 25, mn 26,
tsche, sch, k, gh, stumm, t, m, n, n, m, f, k, m,

ps 27, ph 28, ph 29, pht 30, sc 31, sc 32, sch, sh, ss 33, th.
s, f, ph, t, ß, sk, sk, sch, sch, th.

(S. Tab. IV.)

1 In deutschen Worten; 2 in fremden W. 3 in deutschen W. 4 in einigen W. und vor oo; 5 in fremden W. 6 wenn nicht e, i, y, folgt; 7 in fremden W. 8 Am Ende der W. 9 in latein. und deutschen W. 10 zu Anfang der W. 11 vor e, i, y; 12 s vor u, ion, ier, c vor can, ian, ien, ions; 13 vor ia, ie, ion; 14 zu Anfang der W. 15 Am Ende der W. 16 wenn der darauf folgende Vocal den Accent hat, auch vor ion, ious am Ende der W. 17 vor ier am Ende der W. 18 in französischen W. 19 in griechischen und hebräischen W. 20 am Ende der W. 21 am Ende der W. 22 am Ende der W. 23 Zu Anfang der W. 24 zu Anfang der W. 25 in Endungen; 26 zu Ende der W. 27 Nur in einigen, sonst ist ps psch; 28 in fremden W. 29 in deutschen W. 30 zu Anfang in griech. Kunstw. 31 vor e, i, y; 32 wenn nicht e, i, y, folgt. 33 Nur vor mehrern Vocalen, als ia, io.

Tab.

Darstellung der Aussprache der Vocale, Dop

I. au, aw.	II. à, ai, ay, ei, ey.	III. à,
ah.	eh.	
Author, Daw,	Fame, Pain, Day, Vein, convey.	Hat, Canaan,
Ahter, Dah.	Fehm, Pehn, Deh, Wehn, kanweh.	Hätt, Kånån,

V. é, éa, éo, or am Ende ue nach g.	VI. ĭ, y, ey,
e.	i.
send, Earl, Léopard, Áuthor, Guest.	fit, Gypsey,
send, Erl, Lepperd, Ather, Ghest.	fitt, Dschippst,

VII. ó.	VIII. ú, o, óu.	ow, wenn der Accent vorhergeht.
a.	o.	
Lóndon, abólish, Blóſſom.	but, obey, Cóuple,	Árrow,
Lannen, åballisch, Blassom.	bott, obeh, Koppel,	Aerro.

X. u, in gewissen Worten.	XI. ī, y, uy, uoy, eye.
u.	ei.
Bush, full, Ammunition, &c.	Crime, dený, buy, Buoy,
Busch, full, Aemmunischn.	Kreim, dennei, bei, Bei,

XIII. où, ow̌.	XIV. oi, oy.
au.	åi.
aboùnd, Allòwance.	Oister, Boy.
åbaund, Aellauånß.	Aister, Bai.

M. Jede dieser fortlaufenden Zahlen weiset auf

II.

pellauter, und Doppelbuchstaben der Vocale.

áa, ác. á.	IV. ee, è, eà, ei, eò, oè, aè, ie. ih.
Quaestor. Kwäster.	Beer, Beàst, be, conceive, Peòple, Poena, Caesar, Field. Bihr, Bihst, bih, kansihv, Pihpel, Pihnä, Sihsär, Fihld.
ei, vor oder nach dem Accent. | ui, in einigen Worten.	VII. ò, òa, oh. | ow, in einsylbigen Zeitworten.
Sùrfeit, build, guild, Guild, Guilt. Sorrfit, bild, gild, Gild, Gilt.	Bone, aproach, flow. Bohn, äprohtsch, floh.
IX. oo. uh. | ou, in französischen Worten. uh.	ui, in gewissen Worten. uh.
Foot, Groupe. Fuht, Gruhp.	Juice, Bruise, cruise, &c. Dschuhs, Bruhs, kruhs.
auch ui, wenn ein stummes e darauf folgt.	XII. ù, eu, ieu, eau, ew. juh.
Eye, Guise, Guile. Ei, Geis, Geil.	Use, Europe, Beauty, few. Juhs, Juhrop, Biuhti, fiuh.
XV. ua, ue, ui, uo. wa, we, wi, wo.	XVI. Ya, Ye, Yi. Ja, Je, Ji.
Quality, Language, Quest, Quill, Kwehliti, Längkwedsch, Kwest, Kwill,	Quota, distinguish. | yarn, yet. Kwotä, distingkwisch. | jahrn, jitt.

eine nähere Erklärung in der folgenden Tabelle.

Nähere Erklärung

I.	So lautet a auch in den Endungen alk, all, alt, als walk, tall, Salt. Wahk, ꝛc.	VI.	I, y, wie i, wenn der scharfe Accent aufliegt. S. Tab. VI. II. B. C. D.
II.	Vor dem r in einer Sylbe lautet a wie äh, harm. Geht ein w vor dem a alsdenn her, ist der Ton ah, warm, wahrm. Folget aber kein r, sondern ein andrer Buchstabe, so ist es a, watch, watsch. Ausnahmen sind waft und wasp, wo a wie å lautet. Ei ist e in foreign, farren, foreigner, either, neither, Heifer.		M. Seignor, seignory, sihnior, ꝛc. give, live, ghivv, ꝛc. In business, órdinary, Médicine, párliament, cóusin, Márriage, cárriadge, cháriot, ráisin, spániel, vénison, ist i stumm, büßneß, arrnári, ꝛc.
III.	Siehe Tab. VI. II. B. u. C.	VII.	Ow, wie oh, auch in einigen Substantiv. als Snow, Tow, &c. M. Bow, Bogen, spr. boh, Bow, bau, Verbeugung, froward, frowerd. Ferner coe, shoe, kuh, ꝛc. Sodann Lóve, shóve, abóve, Glóve, cóme, dóne, góne, Dóve, Lovv, dann, gann, Dovv. Weiter, do, two, who, whose, move, prove, lose, behove, Rome, Dome, Tomb, Womb, duh, tuh, huh, hubs, tuhm, wuhm. Endlich one, once, wann ꝛc. Wolf, wulf, Woman, wummen, Weib, Women, Wimmen, Weiber. Poison, poisonous, Reckoning, Reasoning, Season, seasonable, wo e stumm ist, paissn, ꝛc.
IV.	Ea, wie ih, betrift die in ch, st, th, teach, Feast, Heath, breathe. Nimm aus Bréast. Aber in bear, rear, pear, wear, swear, great, steak, break, wie eh, behr. In Death, deth. In sweat, threat, swett, ꝛc.		
	Ei, wie ih, in der Endung eive, und wo der ' liegt, als deceit. In der Endung eon, wie en, Dúngeon, Donnschn.		
V.	Ea, wie e, wenn mehrere Consonanten folgen, außer in den Fällen n. IV. Auch vor d in einsylbigen Worten, head,	VIII.	S. Tab. VI. II.

III.

der Tabelle II.

IX. ú, wie o, s. Tab. VI. II. o, wie o, wenn der Accent folgt, oder vorhergeht, ow, wie o, in eben den Fällen.

M. Wie ah in Lord, Chord, Cord, short, sport, fourtieth, fourty, fortune, fortify, Morning, mortgage, order, storm, morn, Torture. So auch vor ft, rb, rc, rch, rk, rm, rn, rse. Ingleichen in broath, cloath, froth, troth, Wroth.

Wie a in doll, toll, noll. Wie oh in torn, worn, sworn, gross, host, ghost, most, post, both, borne, fourth, quoth, sloth, pork. Work, work; ou, wie oh, vor ld, lt, lk, rd, oder rt, lst, Boulster, Court, Cold, Colt, auch in though, although, Dough; wie a in cough, trough, kaff, ꝛc. wie a in der Endung ought. Oo, wie oh, in door, moor, floor, wie o in blood, flood.

X. So auch in Bushel, Butcher, Pudding, &c. Wie ü in busy, und wie ö in bury und ihren abgeleiteten W.

XI. I wie ei vor ld und nd, Child, find. Nimm aus Children, Wilderness, Window, Wind, Tinder, Kindred, hinder, Kindle, windless, rescind, gild, tschildern, ꝛc. auch wie ei vor gh, gn, ght, high, sign, light, hei, sein, leit, ferner in Christ, kreist.

Y ist in allen einsylbigen und mehrsylbigen Zeitworten ei, außer in zweysylbigen, wo der Accent auf der ersten liegt.

XII. M. Lieutenant, liftnänt, Monsieur, Mansir.

XIII. Ou, ow, au, wenn der ´ aufliegt.

XV. In französischen Worten ist ua ein Doppelbuchstabe, guard, gärd, nebst den abgeleiteten, guarentee.

M. Tuesday, tiuhsdeh.

XVI. So ist die Aussprache des Y, wenn es zu Anfang eines Worts steht, und einen Vocal nach sich hat; denn sonst bleibt es bey n. XI. wo es der Doppelbuchstabe ei ist.

Tab.

Darstellung der Aussprache der ein

* Die Nummern weisen auf nä

B ist vor t und nach m stumm.	D ist in einigen Worten stumm. [1	G in deutschen Worten. g.	G vor e, i, y. dsche, in frem-
súbtle, Cómb. sottl, Kohm.	Ribband. Ribben.	Gárden, Gold. Gård'n, Guld.	Ginger, Dschindscher,
Q in französischen Worten. k. [4	Q in andern Worten. q. [5	S, C vor e, i, y. s.	
cónquer, cinque. kannker, sinnk.	Quéen, Quàlity. Kwihn, Kwehliti.	Sin, Cèdar, City, cynick. Sinn, Sihdor, Sitti, sinnik.	
V, W zu Anfang des Worts. w.	V am Ende eines Worts. v.	X, X vor dem ks, ksch. der fol	
Vine, Wealth. Wein, Wellth.	five, abóve. feiv, åbovv.	exercise, exàlt, ekserseis, ekschahlt,	
Ch in französischen Wor- sch. ten. [10	Gh im Anfang des gh. Worts.	Gh am Ende des Worts oder der Sylbe stumm. [11	Ght. t.
Chágrin. Schågrin.	Ghérkins, Ghóst. Gherkins, Ghohst.	Nigh, Neighbour. Neih, Nehbor.	Light. Leiht.
Ps in fremden Worten. s. [15	Ph in fremden Worten. f. [16	Pht in gewissen Worten. t. [17	Sc vor e, i, y. ß.
Psàlm. Såhm.	Phántasy. Fåntåsi.	Phtiríasis. Titeiehsis.	Scene. Sihn.

* Wenn man den Stimmlaut des th hervorbringen will, legt man die Zungenspitze zwischen die Zähne, so, daß sie sich an die obern drückt, ohne die untern zu berühren, und zieht sie in dem Augenblick, wo der Laut des Worts erfolgen soll, zurück hinter die Zähne.

IV.

fachen und doppelten Consonanten.

here Erklärungen in der Tabelle V.

J, dsche, den W. [2	H in deutschen W. Wh in h. gewissen W. [3	H in fremden Worten stumm.	K, C, wenn nicht e, i, y, k. folgt.
Clérgy, Joy. Klerdschi, Dschai.	Hand, whore, who. Händ, huhr, huh.	Hónour, Hérb. Anner, Erb.	cnt, clad, Cròwn. kott, klädd, Kraun.

S vor u, ion, ier, sch. Auch vor ea, eous, ia. C vor ean, ian, ien, ious, sch. [6	T, T vor ia, ie, ion, sch t. [7

Suit, Schuht, Ocean, Ohschn,	occàsion, Okkähschn, ancient, ännschent,	Hòsier, Hohscher. gracious, grehschos.	Ten, Mártial, Sánction. Ten, Märschäll, Sänkschn.

Accent des Vocals genden Sylbe. [8	Z, Z vor ier und ure. s, sch.	Ch, Ch in hebräischen und griechi tsch, k. schen Worten. [9
exámple. Eckschämmpl.	Zeál, Bràzier, àzure. Sihl, Brehscher, ehschor.	Church, Pátriarch, Chrìst. Tschortsch, Pätriark, Kreist.

Gm. m.	Gn. n. [12	Kn zu Anfang des n. Worts.	Lm, Ln, Lk. m, f, k. [13	Mn. m. [14
ápophtegm. ápothem.	Sign. Seihn.	Knít, Knock. Nitt, Nakk.	Bàlm, Càlf, tàlk. Bähm, Kähf, tahk.	condémn. kondemm.

Sc vor andern sk. Buchstaben.	Sch. sk. [19	Sh. sch. [20	Ss vor ia, io, &c. ssch.	Th Stimmlaut. Th Hauchlaut. [21
Scár, scratch. Skäre, skrätsch.	School. Skuhl.	Shoal. Schohl.	Pássion. Päsch'n.	Then, Thin. * **

** Soll aber der Hauchlaut hervorgebracht werden, so wird in eben derselben Lage der Zungenspitze ein Hauch ausgelassen, ehe die Zunge zurückgeht. Dieses nennen einige ein Zischen oder Lispeln.

Tab.

Erläuterungen

1. So auch in handsome, Wednesday.

2. In heterogeneal, heterogħihniál. So auch in heterogenèity, heterogèneous, homogènial, und den abgeleiteten Worten, wo auch das h immer aspirirt wird.

In französischen Worten bleibt die französische Aussprache, tigre, Teiker.

In den Zeitworten, die sich in gn endigen, wie ng, impugn, impong, oder impiuhn.

Vor dem stummen e ist g immer dsche, singe, sindsch. Merke, Dialogue, Deilok, ague, ehku, argue, ärku, Montague, u. s. w.

3. Das betrift die abgeleiteten von whore, als whoredom, ferner whose, whom, whosoever und whoop.

4. Nimm aus cónquèst, kankwist.

5. Das heißt, die aus dem Lateinischen oder Deutschen herkommen. Q ist auch nie stumm.

6. S ist stumm in Island, Isle, Viscount, Viscountéss, Weikauntiß, so auch in den abgeleiteten und zusammengesetzten hievon.

S ist auch sch in den Endungen iasm, iast, als nauseate, nauseous, Asia, Silesian, Enthusiasm, Enthusiast.

C ist stumm in Verdict, Victuals, Indict, und was davon herkömmt.

M. Society, soseieti.

7. Wenn s vor t steht, lautet t wie tsch, bestial, bestitschäl. Auch vor den Endungen eous, ous, uous, righteous, covetous, virtuous, reitschos, kowetschos, wertschuos.

Stumm ist t in often, Castle, soften, sahfn.

8. Auch in den abgeleiteten von letztern 2 Worten.

Vor ion wie sch, ferner vor ious, Connéxion, ánxious.

Zu Anfang eines Worts lautet x wie ks, Xenophon.

9. Doch ist ch, tsch, in Arch, als Arch-Duke, Chérubim. In ach, als Headach; ist ch, k. Merke, Drachm, Dräm, Yacht, Jatt, to eche, ihk, besser eke.

10. In stomach wie k, ob es gleich aus dem Latein. Es giebt indessen auch französische Worte, wo ch wie tsch, als charm.

V.

zur Tabelle VI.

11. Merke, cough, kaff, chough, tschoff, enough, ehnoff, rough, roff, tough, toff, Trough, traff, Draugh, dräff, Draught, dräfft, laugh, läff, Laughter, läffter, hiccough, hikkop, shough, schak, lough, lak, blight, bleih, throughly, thorroli.

12. Gn zu Anfang des Worts ist n, Gnat. In Dignity, Ignorance u. dgl. wie im Französischen. In Bagnio, Seignior, Bannio, Sinnior.

13. Die Endung alm, alf, lautet immer ähm, ähf, alk aber ahk.

Merke, Solder, sohder, Soldier, sohdscher, could, should, would, kudd, ꝛc. sentinel, sentri. Das l macht auch, daß das vorhergehende ou wie oh ausgesprochen wird, als Boulster, moulder.

14. In den abgeleiteten Worten wird n gehört, condémnable, &c.

15. Das betrift jedoch nur einige, als in denen, die von psalm herkommen, psalter, psaltery, &c.

16. In deutschen Worten wie ph, als uphold, ophold, Shepherd.

M. Diphtong, Triphtong, Dipfang,

17. Das heißt, in griechischen Kunstworten.

18. M. Sceleton, sceptick, wie sk.

19. M. Schedule, Schism, Sihtull, ꝛc.

20. Sh muß in zusammengesetzten Worten getheilt werden, als Dishónour, dis-anner, houshold, &c.

21. Folgende Regeln sind zu merken: 1) Der Hauchlaut ist immer zu Anfang der Worte. Nimm aus thou, thee, them, thine, their, than, that, the, then, thence, there, this, thither, they, though, wo der Stimmlaut ist.

2) Am Ende der Worte auch. Nimm aber aus sheath, beneath, seeth, booth, smooth, sooth, wo der Stimmlaut ist. So auch vor dem stummen e, breathe.

3) Die Endsylbe thy hat den Hauchlaut, außer in wreathy und worthy. Die Präposition with ist vor dem Consonans ein Hauchlaut, vor dem Vocal ein Stimmlaut.

R nach ou macht das ou oh, als court.

Sw ist s, in swoon, saun, answer, Sword, two, tu, Huswife, Hossif.

Tab. VI.
Allgemeine Regeln vom Accent.

I. Wenn der Vocal lang ist.	II. Wenn der Vocal kurz ist.
a) So oft er vor dem stummen *e* mit einem einzigen Consonans, oder allein hergeht, als Fate, Scene, fine, Bone, Use, Pyre, cease.	a) In allen Sylben, die vor oder nach dem Accent stehen, als, Varíety, Advocate, ministérial.
b) In einsylbigen Worten, die ein Vocal oder Doppellauter schließt, als I, me, thy, Day, Daw, Tea, they, Woo, Cow.	b) In einsybigen Worten, wenn er zwischen 2 Consonanten steht, Hat, but, hot, hit.
c) Die Doppelvocale, die ein einsylbiges Wort anfangen, als Aid, Aunt, Ear, eight, oder in der Mitte desselben stehen, als Pain, speak, Boat, loud, brown, Field.	c) So oft mehrere Consonanten vor dem *e* stehen, als Badge, Hedge.
d) Wenn er die erste Sylbe eines Worts schließt, als Bible, Evening, Payment.	Nimm aus: *a* vor *r*; auch die Endung athe und ange, bàrge, bàthe, chànge.
e) Das a in der Endung ation ist immer lang, als Nation.	d) In der ersten Sylbe vor 2 Consonanten, Swadle, Finger, Blossom, Butter.
	Alle abgeleitete Worte behalten den Accent des Stammworts, defý, Defiànce, Doùbt, undoùbtedly, appeàr, Appèarance, Nàture, Nàturaliste, Cùstom, accùstom'd, &c.

Ausnahmen siehe in den folgenden Tabellen.

Tab. VII.

Spezialregeln vom Accent für die zweysylbigen Worte.

Regel. Er liegt gemeiniglich auf der ersten Sylbe, lang oder kurz, nach Anleitung der Tabelle V.

Ausnahme. Die aber, so mit ab, ac, ad, com, con, de, dis, em, en, e, ex, im, in, ob, op, per, pre, pro, re, se, sub, sur, trans anfangen, haben ihn auf der zweyten, abhór, admit, obscúre. Eben so, die mit a, be, for, from, mis, out, on anfangen, forgét, outdò.

Worte, die als Nomen den Accent auf der ersten, als Verbum aber auf der zweyten Sylbe haben.

ábstract	abstráct	convert	convert	digest	digest	present	present
áccent	accént	converse	converse	export	export	outwark	outwark
áffix	affix	convict	convict	essay	essay	rebel	rebel
cóncert	concért	collect	collect	ferment	ferment	únite	unite
cónduct	condúct	convey	convey	frequent	frequent	permit	permit
cónfine	confìne	compound	compound	import	import	survey	survey
cónsort	consórt	desert	desert	incense	incense	subject	subject
cóntent	contént	discount	discount	record	record	torment	torment
cóntract	contráct	produce	produce	refuse	refuse		
pérfume	perfúme	project	project	insult	insult		
tránsfer	transfér	transport	transport	object	object		

Einige Zeitworte, die den Accent auf die erste Sylbe legen, als ábjure, pérjure, cónjure &c. müssen aus der Uebung erlernt werden.

Die, so mit *out* anfangen, legen nur in Zeitworten den Accent auf die zweyte, sonst bleibt obige Regel.

Tab. Spezielle Regeln vom Accent für die viel

ance.	Auf der Antepenultima, kurz, élegance. Nimm aus: 1) Abgeleitete, die ihrem Stammworte folgen, assúrance von assure. 2) Wenn 2 Consonanten vor der Endung hergehen, abúndance, wo er auf der Penultima liegt.		Nimm aus: Die wo *c* oder *t* wie sche lautet, pátience, deficient.
		ble.	Gehen nach dem Stammwort, remédiable, irréparable, díſputable, ácceptable. Steht aber ein doppelter Consonans vor *able*, so liegt er auf dieser, intráctable, deléctable.
iance.	Auf der Antepenultima, kurz, válliance. Nimm aus: Die abgeleiteten ꝛc. Merke: Das i wird mit der Sylbe ance ausgesprochen, rádiance, spr. radyance.	dle, fle, gle, kle.	Sind meistens zweysylbige, also tritt Tab. VI. ein.
		cle.	Auf der Antepenultima, kurz, wenn sie dreysylbig, míracle, mehrsylbige weiter rückwärts, tábernacle, réceptacle.
		ple.	Auf der Antepenultima, kurz, príncíple. Nimm aus: párticiple.
ence.	Auf der Antepenultima, kurz, ínnocence, benévolence.	ic.	Auf dem Buchstaben, der ic vorgeht. Ist es ein Vocal, lang, auf dem Consonans aber kurz, prosàic, ſyllàbic, repúblick.
ience.	Ebenfalls, und das i fließet in die Sylbe ence, expérience, spr. experyence.		

VIII.

sylbigen Worte, nach ihren Endungen.

M. Rùbrick, cùbic, u. dgl. zweysylbige, sodenn chóleric, tútmeric, rhétoric, lúnatic, splénetic, héretic, pólitic, aríthmetic.

ure. Auf der Antepenultima, lang, cynosure. In viersylbigen weiter zurück, bald lang, bald kurz, nach vorhergegangenen Regeln, jùdicature, législature, árchitecture.

Nimm aus: enclòsure, intermíxture.

ate. Auf der Antepenultima, kurz, réprobate, ímprecate, nach 2 Consonanten auf der Penultima, als constéllate.

iate. Eben so, und das i fließt in die Endigung, irrádiate.

sive. Auf dem Buchstaben, der vor s steht, ist es ein Vocal, lang, beym Consonans aber kurz, adhèsive, repúlsive.

tive. Auf der Antepenultima, kurz, négative, auf mehrsylbigen noch weiter zurück, signíficative, commúnicative. Ist aber ein doppelter Consonans vor tive, so liegt er da kurz, presúmptive.

cal. Eben so, syllábical.

ial. Bildet nur eine Sylbe, außer in denìal, decrìal. Der Accent ist auf der Penultima, kurz, congénial, judícial, credéntial.

cian, tian. Auf dem Consonans, der der Endung vorgeht, kurz, logícian, tertían, lodschischn, terschn.

stian. Eben so, aber hier hat das *i* seinen Laut, fustian, so wie in andern Endungen, histórian, académian, dilúvian.

en. In den Zeitworten ist das *e* stumm, hasten, chosen. Sonst lautet es wie *i*, Burden, borrdin. In der Endung *men* aber lautet er wie *e*.

In Tok'n, auch in den Endungen *ven*, *zen* ist *e* stumm, rav'n, doz'n. Wo aber 2 Consonanten vor en sind, lautet *e* wie *i*, garden, ghárdin.

ion.	Auf den Consonans, der dieser Endung vorsteht, also kurz, vermíllion, opínion, septéntrion. Abgeleitete behalten ihren Stammaccent, adhèsion, posítion.
stion, xtion.	Digéstion, didscheßtschn, comíxtion, komiksttschn.
eer, ier.	Auf diesen Endungen, lang, domineèr, cavalièr.
er.	Auf der Antepenultima, kurz, astróloger.
	Zusammengesetzte zweysylbige auf der letzten kurz, prefér, refér.
	Einige haben ihn auf der vierten, álabaster, sálamander.
ior.	Meistens auf der Antepenultima, lang, sènior, supèrior.
sor.	Wenn der Endung noch ein ſ vorsteht, liegt er kurz darauf, nimm aus: cónfessor.
tor.	Sind meistens abgeleitete Worte, bleiben also beym Stammaccent, translàtor.
ess.	Behalten den Stammaccent, mérriless, nimm aus: nobléss. Die Endung ess lautet iss, als Dutchess, außer wenn der Accent darauf liegt, expréss.
ous.	Gemeiniglich auf der Antepenultima, kurz, frívolous.
eous, ious.	Der Accent liegt auf dem Vocal, der vor dem Consonanten dieser Endungen steht; denn dieser tritt zu diesen Endungen herüber, cerù-leous, spr. sehriuhlios, also lang, und das *e* oder *i* machet einen Doppellaut mit ou, nemlich ios. Geht dem i, oder e aber ac, oder t vor, so lautet die Endung schos, herbàceous, senténtious. Der Accent ist aber immer lang auf dem vorhergehenden Vocal, hingegen kurz, wenn Doppelcons. vor eous, ious hergehen, als in senténtious.
aceous, tious.	

IX.

setzung.

Doch muß man in Betreff des Accents in abgeleiteten Worten immer auf den Stammaccent sehen, als píteous, von píty, pitschos.

I vor einem Cons. der diesen Endungen vorgeht, hat indessen immer den Accent kurz, relígious, propítious, hídeous, hiddios.

ant. Auf der Antepenultima, extrávagant, also kurz. Nimm aus: wenn 2 Cons. in der Mitte sind, appéllant, auf denen er kurz liegt. Merke: Próteſtant, cónfidánt, cómplaiſánt, die zuſammengeſetzten Verba, als decánt, auch a gallánt, the Levánt.

bent, cent, dent, ment. Wenn noch ein Cons. diesen Endungen vorsteht, liegt er auf demselben kurz, incúmbent, exércent, depéndent. Die in ment behalten den Stammaccent, eſtáblishment &c. Sobald einer dieser Endungen ein i vorsteht, liegt der Accent auf der Penultima, benéficent.

ient. Macht eine einzige Sylbe, und der Accent ist auf der Penult. kurz, obédient, conſéntient.

lent. Auf der Antepenult. kurz, benévolent, oder lang, púrulent.

llent. Hier liegt der Accent auf dem ll, also kurz, repéllent. Merke aber: éxcellent.

ment. Nicht abgeleitete Wörter haben ihn auf der Antepenultima, téſtament, lígament, also kurz.

eſt, iſt. Behalten ihren Stammaccent.

ay. Zweysylbige, zusammengesetzte Verba legen ihn auf die letzte Sylbe lang, diſpláy. Vielsylbige Worte auf die Antep. ſáturday, also kurz.

cy. Die abgeleiteten behalten den Stammaccent, die andern legen ihn auf die

	vierte Sylbe, lang oder kurz, Chiromancy, Nécromancy, ausgenommen, wo 2 Conf. in der vor der Endung hergehenden Sylbe zusammentreffen, aristócracy, demócracy, also auf der Antepenultima kurz.	ny.	In dreysylbigen meistens kurz auf der Antepenult. cálumny, prógeny. In mehrsylbigen auf der ersten Sylbe mátrimony kurz. Merke: anemóny. Die viersylbigen in gony auf der Antepenult. hexágony.
fy.	Auf der Antepenult. sogar in abgeleiteten Worten, die hier ihren Stammaccent verlieren, rárefy, pérsonify, und zwar kurz, und das y lautet wie ei.	ary.	In dreysylbigen auf der Antepenult. kurz, fúgary. Folgt in der zweyten Sylbe ein Vocal, so ist der vorhergehende Vocal lang, díary. In mehrsylbigen Worten liegt er auf der vierten kurz, éxemplary. Jedoch ist eine Ausnahme, wenn 2 verschiedene Conf. vor ary hergehen, als caravánsary, annivérsary, wo er kurz auf diesen Conf. liegt. Hiebey merke: ádversary. Auf der vierten haben ihn hingegen mómentary, cómmentary, vóluntary.
phy.	Auf der Antepenultima, und das y lautet wie i, Philósophy, also kurz.		
gy.	Ebenfalls, pródigy.		
bly.	Richten sich nach dem Stammwort, probàbly, &c.		
ly.	Ebenfalls, pólitícly.		
my.	Auf der Antepenult. kurz, ínfamy, bígamy.	ery.	Meistentheils auf der Antepenult. und zwar lang, als delétery, folgen aber

X.

setzung.

mehrere Conf. auf den Vocal in der Antepenultima, so liegt er kurz, monástery, baptístery, presbítery. Die Endung ery aber lautet immer wie erry.

ory. Auf der Antepenult. in dreysylbigen, und zwar kurz, pléthory, mémory, lang hingegen, wenn ein Vocal auf den accentuirten folgt, prìory.

In mehrsylbigen ist er auf der vierten, cùbatory, píscatory. Kommen aber 2 verschiedene Conf. in der dritten Sylbe zusammen, so liegt er auf der Antepenultima, compúlsory, caleféctory. Nimm jedoch aus: désultory, ínventory, prómontory, réceptory, péremptory, répertory, cónsistory. Ory lautet immer orry.

sy. Auf der Antepenult. léprosy, also kurz; auf der vierten in épilepsy, cóntroversy.

ty. Wenn ie, oder ei vorhergeht, auf der Antepenult. lang, als socìety, Dèity, ist aber ein oder mehrere Conf. vorher, kurz, acérbity, impróbity.

ity. Wenn ein c vorsteht, hat er den Accent kurz, felícity, und so auf jeden Conf. der ity vorsteht, timídity, extrémity, barbárity, curiósity. Gehen aber 2 Conf. vorher, so liegt er auf dem ersten, absúrdity.

Tab.

Generalde

	Nomen proprium.				Appellativ		
Alle Worte, die einer Declination fähig sind, als, die hier angegebenen, werden mit of, to, from, abgeändert.	Nom.	Francis,	der Franz.		God,	Gott.	
	G.	of — —	des —		of —	Gottes.	
	D.	to — —	dem —		to —	Gott.	
	A.	— —	den —		—	—	
	Ab.	from — —	vom —		from —	von —	
	Pronomen und Substantiv.				Adjectiv und		
	N.	my Book,	mein Buch.		honest Men,		
	G.	of — —	meines —		of —	—	
	D.	to — —	meinem —		to —	—	
	A.	— —	mein —		—	—	
	Ab.	from — —	von meinem —		from —	—	

Anmerkungen. 1) Eben diese Declination ist auch für Substantive, wenn sie ohne Bestim-
als, Friends, Freunde, of —, to —, from —, von Freunden. 2) Das
cal gebraucht. 3) Auch der angelsächsische Genitiv 's ist noch gebräuchlich,

XI.

clination.

nomen.	Zahlwort, oder Einheitsartikel.			
July, der Julius.	a Man,	ein Mensch.	an Angel,	ein Engel.
of — des —	of — —	eines —	of — —	eines —
to — dem —	to — —	einem —	to — —	einem —
— den —	— —	einen —	— —	einen
from — vom —	from — —	von einem —	from — —	von einem —

Substantiv.	Adverbium und Substantiv.	
rechtschaffne Leute.	much Money,	viel Geld.
rechtschaffner —	of — —	vieles Geldes.
rechtschaffnen —	to — —	vielem Gelde.
rechtschaffne —	— —	viel Geld.
von rechtschaffnen Leuten.	from — —	von vielem Gelde.

mung gewisser Individuen gebraucht werden, oder im Deutschen, ohne der, die, das, rc.

Zahlwort, oder der Artikel der Einheit, wird vor dem Consonans, an aber vor dem Vo.

als, God's Omnipotence, Gottes Allmacht, Men's Weakneſs, der Menschen Schwachheit.

Practische Beyspiele zu Tabelle XI.

Eine Reise von London nach Bath. Die Städte Paris und Madrid. Die Namen Friedrich und Joseph. Sein Aufenthalt in Dresden. Reisen nach der Schweiz. Das Schreiben vom August oder September. Folgen einer vortreflichen Erziehung. Pflanzen wachsen (are raised from) aus einem zarten Schößling empor. Man schreitet (One proceeds) von der Kindheit zur Mannbarkeit fort. Worte sind Zeichen unsrer Gedanken. Rathet (counsel) euren Freunden. Verlaßt euch (rely upon her) auf ihre Verschwiegenheit. Das kommt (This comes) von diesen Unternehmungen her. Wovon und mit wem sprachen sie? (to whom spoke they?) Das entspringt (That results) aus solchen Dingen. Warnungen für (for) unbesonnene Leute. Wirkungen guter Beyspiele. Man beruft sich (They refer to) auf ehrliche Leute. Nachrichten, die aus verschiedenen Gegenden gesammelt sind. (collected.) Ein Mann von großen Geistesgaben. Das Schiksal vieler Menschen. Das begegnet (It befalls) wenig Leuten von Einsicht. Man erwartet es (This is expected) von vielen Menschen. Das Merkmahl des Gemeinsinns. (public Spirit.) Grade von Thorheit und Weisheit. Ein Haufen Leute. Zehn Zentner Kaffe und Zucker. Der Anwald (to) des Beklagten. Freunde (to) der Wahrheit sind Feinde (to) der Falschheit. Man war (They were full of) voll Schrecken und Besorgnisse. Man beschuldigt sie (They are accus'd of) vieler Verbrechen. Diese Schriften sind zu Genf gedruckt. (printed.) Eine Reise aus Deutschland nach Engelland. In Frankreich ist es so. Wein in einem Wasserkruge. (in a Pot for Water.) Einige Gläser Bier. Man klagt (They complain of) über Habsucht. Man spricht von der Kunst, daß sie von der Natur verschieden sey. (It is told of Art to differ from Nature, oder Art is told to differ from Nature.)

Gebrauch der Casus.

Nominativ.	Genitiv.	Dativ.	Accusativ.	Ablativ.
Wer? Was? Vertritt auch die Stelle des Vocativs.	Wessen? Wenn 2 Nomina zusammen treffen, und das zweyte ist unbestimmt gebraucht, wird of vorgesetzt, The Name of Brother.	Wem? Wohin? bey Namen von Städten. Steht auch oft statt des Genitiv.	Wen? Was? Wenn? Wie lang? Wie breit? Wie hoch? Wie dick? Wie tief? Wie viel? Wie weit? Wie theuer?	Woher? Von wem? Auf die Frage: wovon? steht der Genitiv.

NB. Der Dativ wird zuweilen ausgelassen, besonders beym Pronomen, give me; near my Bed. Ferner, der Accusativ wird oft mit dem Infinitiv gebraucht, This Look shews her to be angry. Bey den Namen der Städte steht auf die Frage; wo? at, und bey den Namen der Länder in.

Tab.

Specialdeclination.

	Masculin.			Feminin.	
		S.		S.	
Wenn aber ein Substantiv, individuel genommen, oder im Deutschen mit der, die, das, &c. declinirt werden soll, so kömmt zur Generaldeclination der Artikel *the*, der, die, das.	N.	the King,	der König.	the Queen,	die Königin.
	G.	of — —	des —	of — —	der —
	D.	to — —	dem —	to — —	der —
	A.	— —	den —	— —	die —
	Ab.	from — —	von dem —	from — —	von der —
		Pl.		Pl.	
	N.	the Kings,	die Könige.	the Queens,	die Königinnen.
	G.	of — —	derer —	of — —	derer —
	D.	to — —	denen —	to — —	denen —
	A.	— —	die —	— —	die —
	Ab.	from — —	von denen —	from — —	von denen —

NB. Man hat auch Neutra im Englischen, und das sind die Worte, so leblosen Dingen zukommen. Allein die Declination derselben ist die nemliche, wie hier. S. unten die Tabelle vom Geschlechte.

XII.

Practische Beyspiele zur Specialdeclination,
unter welchen zugleich syntactische Regeln liegen.

Die Liebe zu den Wissenschaften befördert (advances) den Fleiß der Studierenden. Der Ehrgeizige strebt (aspires to) nach den Titeln, Ehrenstellen und Würden. Der Phlegmaticus ist der Trägheit und Unthätigkeit (to indolence &c.) ergeben. (given.) Wer sich auf Wissenschaften oder Künste legt, (He that applies himself to) widmet (devotes himself) sich edlen Beschäftigungen. Aus der Verschiedenheit der Denkart und dem Kampf der Leidenschaften entstehen (arise) Uneinigkeiten. Freund, die Liebe, die du meinem Verwandten, seit dem Anfang unsrer Bekanntschaft bis auf diese Stunde (to this Hour) erwiesen hast, (thou hast shew'd) wird immer durch die lebhafteste Dankbarkeit (by the liveliest Thankfullness) erkannt werden. (shall be acknolewdg'd.)

Oft ist der Mensch ein Sklave der (to) Leidenschaften.

Es ist das Haus an (near the, statt near to the) der Kirche. Gebt es den (the poor, statt to the poor) Armen. Er gleichet (He likes the Ant, statt to the Ant) an (by) Fleiß der Ameise. Man zeigte (They shew'd) dem Neugierigen die Stelle, die der Aufmerksamkeit würdig (worthy of) war. Es ist Leuten dieser Art (There is no trusting of Men of) nicht zu trauen.

Practische Beyspiele zur Specialdeclination,
unter welchen zugleich syntactische Regeln liegen.

Alle traten zugleich ins Zimmer. (entered the Chamber, anstatt into the Chamber.) Er war 3/4 auf 9 Uhr (at three Quarters after nine a Clock; statt o' Clock, oder of the Clock) noch im Bette. (a Bed, statt in Bed.) Da sein Freund sahe, (perceiv'd) daß er unruhig (his growing uneasy about it) darüber wurde, sprach er ihm Muth ein. (he inspired him with Courage.) Man nahm ihnen Geld und Uhren. (They took from them.) Ein Freund in der Noth ist ein wahrer Freund. (Friend in Deed.) Dieß dauerte (This continued) den ganzen Morgen. (all the Morning.) Die ganze Stadt sprach davon. (spoke of it.) Er war in beyden Indien. (in both the Indies.) Das kostet noch einmal so viel. (That costs double the Money.) Der halbe Theil war verloren. (half the Part was lost.) Mann, Weib, Kinder und Verwandten waren dabey. Ein so reicher Mann wie Crösus. (As rich a Man as Croesus.) Welcher große Trost! (How great a Consolation.) Ein zu böses Mittel für einen so guten Zweck. (Too bad a Mean, for so good an Aim.) Sie schreiben noch. (They are still a writing, statt are still writing.) Er verfiel im Schlaf. (He fell a Sleep, anstatt into (a) Sleep.) Nie war eine Gelegenheit so günstig.

Tab. XIII.

Von der Formation des Plurals.

Hauptregel.	I. Specialregel.	II. Specialregel.	III. Specialregel.
Man setzt ein s zum Singular, Friend, Friends.	Die so in f, fe, lf enden, machen ves. Calf, Calves. Knife, Knives. Leaf, Leaves.	Die in y, machen ies. Fly, Flies. City, Cities.	Die Lateinischen in o oder us, machen 's. Virtuoso, Virtuoso's. Genius, Genius's.

NB. 1) Die, so am Ende einen solchen Buchstaben haben, daß man das s im Aussprechen nicht hören könnte, setzen ein e vor s, Brush, Brushes, Church, Churches.

2) Daß das stumme e, in denen, so damit endigen, im Plural gehört werden muß, wenn sonst das s nicht gehört werden könnte, Hedge, Hedges, Face, Faces, &c.

3) Daß Grief, Chief, Mischief, Handkerchief, Relief, Reproof, Strife, bey der Hauptregel bleiben.

4) Man braucht zuweilen einen Plur. statt eines Singul. your News, our Commons, thy Victuals, my Thanks.

5) Viele Worte haben keinen Plur. als die Namen der Tugenden, Laster, Materialien, Länder, Victualien, und was sonst einen eignen Namen hat.

6) Es giebt Plurale, die im Deutschen als Plural nicht übersetzt werden können, a thousand Deaths.

Abweichungen von der Formation des Plurals.

I. Irreguläre im Plural.

S.	Pl.	S.	Pl.
Die, Würfel,	Dice.	Cow, Kuh,	Kine, Cows.
Mouse, Maus,	Mice.	Sow, Sau,	Swine, Sows.
Goose, Gans,	Geese.	Child, Kind,	Children.
Foot, Fus,	Feet.	Chick, Küchlein,	Chicken.
Tooth, Zahn,	Teeth.	Man, Mann, Mensch,	Men.
Penny, Stüber,	Pence.	Woman, Weib,	Women, u. s. w. was auf *man* endigt.
Ox, Ochs,	Oxen.		

Anmerkung.

In Predigten sagt man Brethern, statt Brothers.

Chick hat im Plur. auch Chickens.

II. Die, welche Sing. und Plur. mit einem Wort ausdrücken.

Sheep, Schaaf.
Hose, Strumpf.
People, Volk.
Hair, Haar.
Fowl, Vogel.
Mile, Meile.
Pound, Pfund.
Foot, Fusvolk, Fusvölker.
Horse, Reiter, Reiterey.
Business, Geschäft.
Partridge, Rebhuhn.
Swine, Schwein.
Deer, Reh.
Cheese, Käse.
Pair, Paar.
Fish, Fisch.
Fruit, Obst.
Heathen, Heide.

Indessen ist zu merken, daß Business, Cheese, Hair, Pair, Fowl, Heathen, Pound, Fish, Partridge, Mile, Fruit, Foot, Horse, ihren Plur. auch durch s machen, also Businesses &c.

III. Die, so nur im Plur. gebräuchlich.

Alms, Allmosen.
Ashes, Asche.
Billows, Meereswelle.
Bowels, Eingeweide.
Dregs, Hefen.
Embers, heiße Asche.
Entrails, Eingeweide.
Folks, Volk.
Riches, Reichthum.
Politicks, Staatskunst.
Mathematicks, Mathematik.
Thanks, Dank.
Victuals, Lebensmittel.
Vitals, zum Leben nothwendige Theile im Menschen.
Wages, Besoldung, u. s. w.

Practische Beyspiele zur Formation des Plurals.

Die merkwürdigen Begebenheiten (Event) der Völkerschaften aller bekannten (that are known) Theile der Erde, ihre Staatsverfassungen, (political Form,) ihre Gesetze, Sitten, auch Gewohnheiten, ihre Fortschritte in den Wissenschaften und Künsten, ihre politischen Einrichtungen (Regulation of Policy) und bürgerlichen Anstalten, (civil Institution,) die Thaten ihrer Fürsten und großen Männer, so wie die Verdienste der Gelehrten, sind Gegenstände der Universalgeschichte.

Einige sind so groß wie Riesen, andere so klein als Zwerge. (Elf.) Den Weibern kommt (becomes) die Sorge für die Haushaltung zu. Es giebt Vorurtheile, die durch viele Jahrhunderte (Century) befestigt (settled) sind. Es giebt Wölfe in Schaafskleidern.

Die stehenden Kriegsheere sind zahlreich. Viel Geschrey, wenig Wolle. Die Kundschafter sind nöthig im Kriege. Man findet (This is found) das an den Küsten. (Ry.)

In Engelland hält (They hold) man Pferderennen. Die Fälle sind verschieden. Man giebt (There are — given) Küsse aus (out of) Freundschaft oder aus Liebe. Der Krieg leert (empties) die Staatskassen aus. Die Genfer Sackuhren sind berühmt. Die Zeugnisse der Geschichtschreiber sind oft verschieden. Man findet schwere Stellen in alten Schriftstellern. Einige Tassen Kaffe nach Tisch sind gesund.

Tab.
Von denen Ver

A. In Worten aus dem Angelsächsischen.

Hauptregel.	Positiv.	Comparativ.	Superlativ.
Den Comparativ macht *er*, den Superlativ *est*.	great, groß.	greater, größer.	the greatest, der größte, die größte, die größten.
Spezialregeln.	**Posit.**	**Comparat.**	**Superlat.**
1) Die sich in *d*, *g*, *t* endigen, verdoppeln diesen Buchstaben.	red big hot	redder bigger hotter	the reddest. the biggest. the hottest.
2) Die in *y* endigen, machen ie daraus.	worthy, würdig.	worthier, würdiger.	the worthiest, der würdigste, 2c.
Irreguläre Stufen haben die Adjective good, ill oder bad, little; ingleichen die Adverbia, well, much, few, ill.	good, gut. bad, ill, böse. little, klein. well, gut. much, viel. few, wenig. ill, schlimm.	better worse less better more less worse	the best, der beste. the worst. the least. the best, am besten. the most. the least. the worst, am schlimmsten.
Die in e endigen, fügen blos *r* und *st* hinzu.	blue.	bluer.	the bluest.

XIV.

gleichungsstufen.

B. In solchen, die aus fremden Sprachen herstammen.

Regel.	Positiv.	Comparativ.	Superlativ.
Hier findet ein Comparat. u. Superl. in der Vergrößerung u. Verminderung statt, wie im Französischen.	able, fähig.	*more* able, fähiger. *less* able, unfähiger.	*the most* able, der fähigste, 2c. *the least* able, der unfähigste, 2c.
Die ursprüngl. angelsächsischen Worte in *ed* und *ing*, machen ihren Compar. und Superl. auf eben diese Art.	learned, gelehrt. cunning, listig.	more learned less learned more cunning less cunning	the most learned. the least learned. the most cunning. the least cunning.

Besondere Gradationen.

Very modest, sehr bescheiden.
Much more prudent, weit klüger.
By much wiser, um vieles weiser.
So much the richer, desto reicher.
Extreamly powerfuller, ungemein mächtiger.
Infinitely more distant, unendlich entfernter.
Yet wholesomer, noch gesünder.
A good Deal, oder a great Deal taller, um sehr vieles länger.
The very poorest, oder the poorest of all, der allerärmste.
As much more, noch einmal so viel.

Practische Beyspiele zu denen Vergleichungsstufen.

Personen von einem edlern Geist. (Mind.) Tücher von hellerer Farbe. Die weisesten Männer sind den auffallendsten Thorheiten unterworfen. (subject.) Man hegte (They intertain'd) die gütigsten Gesinnungen. (dispositions.) Er erlebte (he saw) noch einen betrübtern Zufall. Diese Nationen wohnen (inhabit mit dem Accusativ) in nördlichern, ja in den nördlichsten Gegenden. Mit der lautesten Stimme. Die stärksten, breitesten und längsten Theile. Diese Schreibart ist netter, aber die seinige ist die netteste unter allen. Das fetteste Vieh wurde geschlachtet. (Was butcher'd.) Jener Boden war feuchter, und dieser trockner. Der reichste Mann in der ganzen Stadt. Das eine ist leichter, aber das andere ist das leichteste Ding von der Welt. Sind sie unwürdiger als andere? Der getreuste und gehorsamste Diener. Man schickte (There was sent) in die entferntesten Gegenden. Niemand war so (so) unbescheiden, dieß zu sagen. (as to say.) Man kann keinen falschern und unverschämtern Mann finden. (There is not to be found.) Er war untugendhaft, aber sie war die untugendhafteste ihres Geschlechts. Jene Güter sind dauerhafter, aber die dauerhaftesten sind diese. Diese Moden sind am veränderlichsten, jene am unveränderlichsten. Man hat weit nützlichere Dinge. Je eher, desto lieber. Je gelehrter ihr seyd, desto bescheidner müßt ihr seyn. Der Mond ist der Erde um vieles näher als die Sonne. Das wären die allerunverantwortlichsten Dinge. Der beste Theil der Nation denkt (is of a better Mind) besser. Er war so (as) kek, daß er es längnete. (as to deny it.) Nie dachte jemand so edel als sie. (to be of a noble Mind.)

Tab. XV.

Vom Geschlecht der Substantiva, und der Feminisirung.

Geschlecht.

Worte, die dem männlichen Geschlechte bey Menschen und Thieren zukommen, sind Masculine, so wie die, so dem weiblichen beygelegt werden, Feminine sind. Alle leblose Dinge sind Neutra. Wenn aber diese letztern bald als Masc. bald als Femin. gebraucht werden, so geschieht es figürlich, z. B. she oder he rises, er geht auf, d. h. der Mond.

Der Unterschied des Geschlechts zeigt sich blos durch die Pronomen he, she, his, her, hers, bey Masc. und Femin. und durch it, its bey den Neutren.

S. Tab. XVII. und XVIII.

Feminisirung.

Sie geschieht nur in einigen Fällen durch Veränderung der Endigung.

God, Goddess, Baron, Baroness, Abbot, Abbess, Elector, Electress, Administrator, Administratrix &c.

Größtentheils hat jedes Geschlecht sein eignes Wort, wird aber dieses von beyderley Geschlecht gebraucht, so setzt man Unterscheidungsworte vor, als, He-Servant, Diener, She-Servant, Magd, oder Man-Servant, Woman-Servant, Maid-Servant. Male-Kat, Kater, Female-Cat, Katze. Cock-Pigeon, Tauber, Hen-Pigeon, Taube. Buck-Rabbet, männliches Kaninchen, Doe-Rabbet, weibliches Kaninchen. Dog-Fox, Fuchs, Bitch-Fox, Füchsin.

Tab. XVI.

Stand der Adjectiva, und was sonst dabey zu merken.

Regel.

Das Adjectiv steht gemeiniglich vor dem Substantiv, und ist im Plural. unveränderlich, doch nimt es die Specialdeclination an, als, the fair, die Schönen, the ugly, die Häßlichen ꝛc.

Ausnahmen, wo das Adjectiv nachsteht.

Des Wohlklangs wegen bey *so*.	Wenn mehrere Adjective da sind, oder both.	Wenn es als Particip. steht.
A Friendship so intimate. A Judgement so righteous.	A Girl beautifull and virtuous. A Man both polite and learned.	A Scholar proud of his Learning.
Die in *ed* oder *ing* endigen, stehen nach.	Vielsylbige können nachstehen.	Wenn ein Adverbium dabey.
The Year passed. All Men living	Things incomprehensible.	News intirely false.

Ausnahmen, wo das Adjectiv pluralisirt wird.

Lateinische und griechische Adjective, die im Englischen als Substantive von Nationen und Religionsverwandten gebraucht werden.	Einige andere werden auch pluralisirt.
The Greeks. The Ancients, The Lutherans, The Catholicks.	My Superiors. My Inferiors. Two Thirds, Some Greens, Merchant Goods.

Tab. XVII.

Pronomen.

I. Die personellen.

I, ich.	Thou, du.	He, er.	She, sie.
of me, meiner. to — mir. — mich. from — von mir.	of thee, deiner. to — dir. — dich. from — von dir.	of him, seiner. to — ihm. — ihn. from — von ihm.	of her, ihrer. to — ihr. — sie. from — von ihr.
We, wir.	You, ye, ihr.	They, sie, im Masc. und Femin.	It, es, dasselbe; das Neutrum.
of us, unsrer. to — uns. — uns. from — von uns.	of you, eurer. to — euch. — euch. from — von euch.	of them, ihrer. to — ihnen. — sie. from — von ihnen.	of it, dessen. to — dem. — es, dasselbe. from — davon.

Practische Beyspiele zu den personellen Pronomen.

Er war es nicht, sie war es in Person. Eben in jenen Zeiten war es die Mode. Der Schnee schmolz, indem er herabfiel. Wisset ihr denn nichts davon? Das ist die Gegend, ich kenne sie gut. Sie bemerkten es selbst nicht. Sie ist sein zweytes Ich. Sie sprachen unter sich davon. Engelland und dessen Reichthum. Was diesen Rath betrift, so erwartet man gute Wirkungen davon. Diese Summen liegen bereit, wenn er sie bedarf. Der Mond schien, er war im Zunehmen.

M. They drückt auch das Neutrum im Plural aus.

Tab. XVIII.

II. Possessive.

a) Verbindende, d. h. die ein Substantiv neben sich erfordern.	b) Allein stehende, d. h. die kein Substantiv neben sich erfordern.
My Father, Mother, —s —s.	Mine, der meinige, die meinige, im Plur.
Mein Vater, Mutter, meine Väter ꝛc.	die meinigen, im Masc. und Feminin.
Thy — — — — ꝛc.	Thine, der deinige ꝛc.
Dein — — — — ꝛc.	His, der seinige ꝛc.
His — — — — ꝛc.	Hers, der ihrige ꝛc.
Sein — — — — ꝛc.	Ours, der unsrige ꝛc.
Her — — — — ꝛc.	Yours, der eurige ꝛc.
Ihr — — — — ꝛc.	Theirs, der ihrige ꝛc.
Our — — — — ꝛc.	Its, der seinige, die seinige, der ihrige, die ihrige, von leblosen Dingen.
Unser — — — — ꝛc.	
Your — — — — ꝛc.	
Euer — — — — ꝛc.	
Their — — — — ꝛc.	
Ihr — — — — ꝛc.	

NB. Her bezieht sich auf ein weibliches Substantiv, als, the Sow and her little ones. So ist es auch mit hers. Hingegen their bezieht sich auf mehrere Substantive. These Gentlemen and their Servants, diese Herren und ihre Bedienten. Their und Theirs wird auch von leblosen Dingen gebraucht.

Tab. XIX.

III. Demonstrative.

This, dieser, diese, dieses. Plur. These, diese.
That, jener, jene, jenes. Plur. Those, jene.
He that, der, welcher. She that, die, welche. They that, diejenigen, welche.

IV. Relative.

Nom. Who, welcher, welche. G. Of whom, whose, dessen, deren. D. To whom, welchem, welcher, welchen. A. Whom, welche. Ab. From whom, von welchem, er, en.

Diese drücken also ein Masc. und ein Femin. einen Sing. und Plur. aus. Man braucht sie nur von Personen und Geistern.

Which, welcher, welche, welches. Plur. welche.
That, welcher, welche, welches. Plur. welche.

Diese braucht man von Personen und andern Dingen.

V. Fragende.

N. Who? wer? G. Of whom? wessen? D. To whom? wem? A. Whom? wen? Ab. From whom? von wem? Which? welcher? e? es? What Man? was für ein Mann? u. s. w. Das Neutrum What? was?

Tab. XX.

VI. Indefinite.

a) Verbindende, d. h. die ein Substantiv neben sich erfordern.	b) Absolute, d. h. solche, die mit und ohne Substantive stehen können.
All, ganz. Z. B. all the Day. All Germany. Certain, gewiß. Z. B. A certain Man, certain Things, a certain Woman. Many, mancher, e, es. Z. B. Many a Man. Many a Time. Such. Z. B. Such a Master, such a Servant, wie der Herr, so der Knecht. No Man, &c. kein Mensch. NB. Unter diesen Bedeutungen nemlich können sie verbindende heißen. Denn in andern Bedeutungen sind sie absolute Pronomen, oder bloße Adjective, wie die zweyte Kolumne zeigt.	All, alle, alles. Any, irgend einer, e, es. Every, jeder, de, des. Hat gemeiniglich ein Substantiv, oder anderes Wort neben sich, als, every Person, every of them. Every one. Each, jeder, de, des. Either, einer, e, es von beyden. Neither, keiner, e, es von beyden. None, keiner, e, es. Some, irgend einer, e, es, (einige.) Some one, — — — — An other, ein anderer, e, es. Others, andere. Many, viele, verschiedene. Such a one, der und der, die und die. The same, der nemliche, die nemliche, die nemlichen. One, einer, eine, eines, jemand. One wird auch mit dem deutschen Genitiv gemacht, als, at one's Heart, nach (eines) Herzens Wunsch.

Gebrauch einiger Pronomina indefinita.

Jeder von uns. Alles ist ihm gleichgültig. Jedes Buch taugt hiezu. Nie erlebte dieß jemand. Auf irgend eine Art. Es sey wohin es wolle. Gar nicht mehr. Auf jeder Seite. Jede Art ist gut. Ihm oder seinem Bruder gehört es. Allemal über den andern Tag. Es giebt einige wenige. Viele Köpfe, viele Sinne. Mancher Mensch. Manches Ding. Er hat fast gleiche Rechte. Ich halte es mit keinem Theile. Man kann nicht mehr thun. Nicht weniger als 10 Thaler. Das ist mein Geschäft nicht. Es geht einem nicht immer nach Herzens Wunsch. Ein großes (Zimmer.) Die kleinen (Kinder.) Die Tugendhaften sollen es bekommen. Einen Monat um den andern. Eins oder das andere. Sie reden übel von einander. Es ist nicht meine Schuld, sondern eines andern seine. Trinkt ein wenig Wein. Erwartet eine bequeme Gelegenheit. Ist jemand da? Wie der Herr, so der Knecht. Mein Verlangen ist so groß, daß &c. u. dgl.

Any one of us. Any Thing is indifferent to him. Any Book ſerves for that. Never any one ſaw this. Any how. Any whither. Not any more. On either Side. Either Sort is good. To him or to his Brother to either it belongs. Every other Day. There are a few. (ſtatt ſome few.) Many Men, many Minds. Many a Man. Many a Thing. He has much the ſame Rights. I take neither Part. There is to be done no more. (ſtatt not more.) No leſs than ten Dollars. That is none of my Buſineſs. It goes not allways at one's Heart. A large one. The little ones. The virtuous ones shall have it. Every other Month. Something or other. They talk ill of one another. It is not my Fault, it is the other's. Drink ſome Vine. Stay for ſome convenient Opportunity. Is there ſome Body? Such a Maſter, ſuch a Servant. My Impatience is ſuch, that, &c. And ſuch like.

Von den Arten der Zeitworte oder Verba.

Activum.	Passivum.	Reciprocum.	Neutroactiv.	Neutropassiv.
Drückt eine Handlung eines handelnden Wesens, die auf ein anderes Wesen wirkt, aus. z. B. Ich liebe, 2c.	Zeigt die Wirkung an, die eine Handlung eines Wesens auf ein anderes hervorbringt. z B. Er wird gehaßt, 2c.	Giebt die Handlung eines oder mehrerer Wesen an, die auf die handelnden selbst zurückwirkt. z. B. Er freuet sich. Sie tadeln sich, 2c.	Bemerkt eine Handlung, die außer dem handelnden Wesen auf kein andres wirkt. z. B. Ich gehe spazieren, 2c.	Stellt den Zustand, in dem sich ein Wesen befindet, dar. z. B. Er entwischt. Das Ding erfolgt. Sie sterben, 2c.

In Ansehung der Conjugation ist zu merken, daß das Activ, Neutroactiv, Neutropassiv und Reciprocum in den einfachen Tempus, d. h. in denen, die bloß den Infinitiv abändern, auf einerley Art, nemlich nach Tab. XXV. conjugirt werden. In den zusammengesetzten Tempus aber, d. h. in denen, die durch ein Hülfszeitwort gebildet werden, hat das Neutropassiv gemeiniglich to be zum Hülfszeitwort, die andern drey hingegen, to have, und das Passiv wird ganz mit to be conjugirt, wie Tab. XXVI. zeigt. Das Neutrum come macht gewisse Idiotismen, als, if he comes to pay for it, wenn er dafür bezahlen müßte, if you come to reflect upon it, wenn ihr etwa drüber nachdenken solltet.

Zahlworte.

Hauptzahlen.	Ordnungszahlen.	Adverbial-Ordnungszahlen.	Sammlungszahlen.
1 One, 11 eleven, 2 two, 12 twelve, 3 three, 13 thirteen, 4 four, 14 fourteen, 5 five, 15 fifteen, 6 ſix, 16 ſixteen, 7 ſeven, 17 ſeventeen, 8 eight, 18 eighteen, 9 nine, 19 nineteen, 10 ten, 20 twenty, — 21 twenty one, oder one and twenty, &c. 30 thirty, 40 forty, 50 fifty, 60 ſixty, 70 ſeventy, 80 eighty, 90 ninety, 100 hundred, 101 hundred and one &c. 1000 thouſand, 1000000 a Million.	Der erſte, the firſt, der zweyte, the ſecond, der dritte, the third, der vierte, the fourth, u. ſ. w. indem man *th* an die Hauptzahl hängt und das e am Ende, wo es vorkömmt, wegwirft. Der 101ſte, the hundred and firſt, &c.	Zum erſten, firſt, zweytens, ſecondly, drittens, thirdly, u. ſ. w. indem *ly* an die Ordnungs-Zahl gehängt wird. — **Adverbial-Hauptzahlen.** — Einmal, once, zweymal, twice, dreymal, thrice. Weiter wird times zur Hauptzahl geſetzt.	Ein Paar, a Pair, (wo 2 ſeyn müſſen,) a Couple, (wo nicht 2 ſeyn müſſen,) einfach, ſingle, doppelt, double, oder two fold, dreyfach, treble, oder threefold, auch triple. Wenn es weiter geht, hängt man *fold* an die Hauptzahl. NB. A Brace of Deer, ein Paar Hirſche.

Man ſagt auch, a Score, 20, oder ein alt Schock. Three Score, 60, four Score, 80, five Score, 100, four Score and ten, 90. Den Sammlungszahlen *double*, *treble*, geht der Artikel *the* immer nach, als, double the Money, noch einmal ſo viel Geld; ſo auch bey *both*, beyde, als, both the Indies. Half, halb, erfordert ebenfalls the nach ſich, half the World, half a Buſhel. Laſt ſave (but) one, der Vorletzte, u. ſ. w. Dozen, ein Dutzend.

Tab.

Erklärung der Modus und der Zeiten

* Zur nähern Erläuterung dieser Tabelle müssen Tab.

Indicativ. Enthält die Zeiten, deren Begriff an sich, ohne Zuthun eines vorstehenden Zeitworts oder andern Worts, bestimmt ist.

Präsens.	Imperfectum.	Erstes Futur.
Gegenwärtige Zeit, als, ich liebe, ich habe, ich bin, rc.	Vergangene, aber in der Dauer vorgestellte Zeit, als, ich liebte, rc.	Zukünftige Zeit schlechtweg, als, ich werde lieben, rc.
Perfectum.	**Plusquamperf.**	**Zweytes Futur.**
Ganz vergangene Zeit, als, ich habe geliebt, rc.	Längst vergangene Zeit, als, ich hatte geliebt, rc.	Zukünftige Zeit, aber als vergangen vorgestellt, z. B. er wird geliebt haben, rc.

Imperativ.

Gegenwärtige Zeit, unter der Form eines Befehls, oder einer Zulassung, z. B. liebe, liebet, laßt ihn lieben, rc.

Conjunctiv. Enthält die Zeiten, deren Begriff durch ein vorstehendes Zeitwort oder anderes Wort, besonders der Affecten, erst bestimmt wird. Auch regieren ihn gewisse Conjunctionen, s. Tab. XXXIV.

Consecutiv. Enthält die Zeiten, in welchen der Begriff einer Folge von einer ausdrücklich vorhergehenden, oder stillschweigenden Bedingung liegt.

Conjunctiv: Präsens.	Conjunctiv: Imperfectum.	Consecutiv: Präsens.
Gegenwärtige Zeit, als, er wünscht, daß ich lieben möge, rc.	Noch daurende Zeit, als, man fürchtete, ich mögte das nicht lieben, rc.	Gegenwärtige Folge, z. B. dann würde er sie lieben, rc.
Perfectum.	**Plusquamperf.**	**Perfectum.**
Ganz vergangene Zeit, als, sie fürchten, daß er das geliebt hat, rc.	Längst vergangene Zeit, als, man wünschte, daß sie das geliebt hätten, rc.	Vergangene Folge, als, dann würde er sie geliebt haben, rc.

XXI.
oder Tempus eines englischen Verbums.
XXIII. XXIV. XXV. XXVI. nachgesehen werden.

Erster Infinitiv.

Das Verbum oder Zeitwort unbestimmt und ohne Person, in Rücksicht auf das Gegenwärtige, als, lieben, gehen, reden, geliebt werden, sich irren, sich zutragen, ꝛc.

Zweyter Infinitiv.

Das Verbum oder Zeitwort unbestimmt und ohne Person, in Rücksicht des Vergangenen, als, geliebt haben, gegangen seyn, geredet haben, geliebt worden seyn, sich geirrt haben, ꝛc.

Passivparticipium.

Drückt die Wirkung des ersten Infinitivs oder denselben leidend aus, als, geliebt, gehasset, geredet, ꝛc. In Verbindung mit dem Auxiliarverbum to have, womit es die zusamengesetzten Tempus der Activverba macht, heißt es Supinum.

Erstes Activparticipium.

Es entsteht, wenn die Endung *ing* an den ersten Infinitiv gehängt wird, als, von love, loving, gleichsam das deutsche liebend. Allein hier drückt es ein Präsens, oder Imperfectum des Indicativs durch alle Personen in einem Vorder- oder Nachsatz, wo im deutschen, da, indem, ꝛc. dabey steht, aus.

Zweytes Activparticipium.

Wird mit *having* und dem Passivparticipium eines Verbums gemacht, als, having loved, &c. und drückt ein Perfectum oder Plusquamperfectum durch alle Personen aus, wo im deutschen, da, als, nachdem, bey dem Verbum steht.

Gerundien der ersten Art.

Das deutsche Gerundium mit zu, als, zu lieben, giebt der Engländer zuweilen mit to, als, to love, he is disposed to love, und wenn ein Zweck anzuzeigen, mit for to oder in Order to, als, he does it for to prove her his Love, er thut es, um ihr seine Liebe zu beweisen. Nun declinirt er aber auch sein erstes Participium, und braucht es mit Präpositionen, daher of loving, zu lieben, from loving, daher, daß ich, du, er, wir, ihr, sie lieben, oder liebten, in loving, indem ich ꝛc. lieben oder liebten, for loving, deswegen, daß ich ꝛc. lieben oder liebten.

Zweyte Art der Gerundien.

Das nemliche thut er mit dem zweyten Participium, daher of having loved, geliebt zu haben, from having loved, daher, daß ich ꝛc. geliebt habe, oder hatte, ꝛc. so wie er auch sagt, to have loved, geliebt zu haben, for to have loved, weil ich ꝛc. geliebt haben oder hatten.

Tab.

Die kleinen Auxi

d. h. die nur einige Tempus haben, mit welcher gewisse

	Präsens.		Präsens.	
I	may,	mag.	will,	will, werde.
thou	mayst,	magst.	willt,	willst, wirst.
he she	may,	mag.	will,	will, wird.
we	may,	mögen.	will,	wollen, werden.
you	may,	möget.	will,	wollet, werdet.
they	may,	mögen.	will,	wollen, werden.
	Imperfectum.		**Imperfectum.**	
—	might,	mögte.	would,	wollte, würde.
—	mightst,	mögtest.	wouldst,	wolltest, würdest.
—	might,	mögte.	would,	wollte, würde.
—	might,	mögten.	would,	wollten, würden.
—	might,	mögtet.	would,	wolltet, würdet.
—	might,	mögten.	would,	wollten, würden.
	Infinitiv.		**Infinitiv.**	
	fehlt.		to be willing,	wollen. Die übrigen Tempus können also von to be gemacht werden.

Die übrigen, welche einige Grammatiker hieher rechnen, sind

XXII.

[l]iarzeitworte,

[...]Tempus der folgenden Arten von Zeitworten gemacht werden.

Präsens.				Präsens.	
shall,	soll,	werde.		do,	thue.
shallt,	sollst,	wirst.		dost,	thust.
shall,	soll,	wird.		does,	thut.
shall,	sollen,	werden.		do,	thun.
shall,	sollet,	werdet.		do,	thut.
shall,	sollen,	werden.		do,	thun.
Imperfectum.				**Imperfectum.**	
should,	sollte,	würde.		did,	that.
shouldst,	solltest,	würdest.		didst,	thatest.
should,	sollte,	würde.		did,	that.
should,	sollten,	würden.		did,	thaten.
should,	solltet,	würdet.		did,	thatet.
should,	sollten,	würden.		did,	thaten.
Infinitiv.				**Infinitiv.**	
fehlt.				do,	thun.
				done,	gethan.
				do,	thue, thut.

mehr Defectivzeitworte, s. Tab. von den Defectivzeitworten.

Tab.

Hülfszeitwort,

Es wird so genennet, weil es zur Formi

Indicativ.

Präsens.	Imperfectum.	Erstes Futurum.
I have, ich habe. thou hast, du hast. he / she has, er / sie hat. we have, wir haben. you have, ihr habt. they have, sie haben.	— had, — hatte. — hadst, — hattest. — had, — hatte. — had, — hatten. — had, — hattet. — had, — hatten.	— shall, (will) have, werde haben, u. s. w. mit dem Präsens shall oder will und dem Infinitiv have.

Perfectum.	Plusquamperfectum.	Zweytes Futurum.
— have had, habe gehabt, u. s. w. mit dem Präsens have und dem Supin. had.	had had, hatte gehabt, u. s. w. mit dem Imperf. had und dem Supin. had.	shall have had, werde gehabt haben, u. s. w. mit dem ersten Futur. und dem Supin. had.

Erstes Participium.	Zweytes Participium.	Erste
having, da ich, du, er, wir, ihr, sie haben, oder hatten.	having had, da ich, du, er, wir, ihr, sie gehabt haben, oder gehabt hatten.	of having, zu haben. from having, daher, in having, indem ich, for having, deswegen,

Imperativ.

have, habe, habet, let me, him, her, us, them, it, have, laßt mich, ihn, sie, uns, sie, es haben.

* oder mit allen Personen have.

XXIII.

to have, haben.

rung gewisser Tempus der Activverba dient.

Conjunctiv.		Consecutiv.
Präsens.	**Imperfectum.**	**Präsens.**
— may have, — möge haben, oder habe, u. s. w. mit dem Präsens may und dem Infinitiv have. *	— might have, — mögte haben, oder hätte, u. s. w. mit dem Imperfectum might und dem Infinitiv have. **	— should (would) have, würde haben, u. s. w. mit dem Imperf. should, oder would, und dem Infinitiv have.
Perfectum.	**Plusquamperfectum.**	**Perfectum.**
may have had, möge gehabt haben, oder habe gehabt, u. s. w. mit dem Präs. may have und dem Supin. had.	might have had, mögte gehabt haben, oder hätte gehabt, u. s. w. mit dem Imperf. might have u. dem Sup. had.	should have had, würde gehabt haben, u. s. w. mit dem Präsens should have und dem Supin. had.

Gerundien.	Zweyte Gerundien.
daß ich, du, er, wir, ihr, sie haben, oder hatten. du, er, wir, ihr, sie haben, oder hatten. daß ich, du, er, wir, ihr, sie haben, oder hatten.	of having had, gehabt zu haben. from having had, daher, daß ich, du, er, wir, ihr, sie gehabt haben oder gehabt hatten. in having had, indem ich, du, er, wir, ihr, sie gehabt haben, oder gehabt hatten. for having had, deswegen, daß er, wir, ihr, sie gehabt haben, oder gehabt hatten.

** oder mit allen Personen have.

Tab.

Hülfszeitwort,

Hat diesen Namen, weil mit demselben alle

Indicativ.

Präsens.	Imperfectum.	Erstes Futurum.
I am, ich bin. thou art, du bist. he is, er ist. we are, wir sind. you are, ihr seyd. they are, sie sind.	— was, — war. — wast, — warst. — was, — war. — were, — waren. — were, — waret. — were, — waren.	— shall (will) be, — werde seyn, u. s. w. mit dem Präsens will oder shall und dem Infinitiv be.

Perfectum.	Plusquamperfectum.	Zweytes Futurum.
— have been, bin gewesen, u. s. w. mit dem Präsens have und dem Supin. been, gewesen.	had been, war gewesen, u. s. w. mit dem Imperf. had und dem Supin. been, gewesen.	shall (will) have been, werde gewesen seyn, u. s. w. mit dem Futur. shall oder will have u. dem Supin. been.

Erstes Participium.	Zweytes Participium.	Erste
being, da, ich, du, er, wir, ihr, sie sind, oder waren.	having been, da ich, du, er, wir, ihr, sie gewesen sind, oder gewesen waren.	of being, zu seyn. from being, daher, in being, indem ich, for being, deswegen,

Imperativ.

be, sey, seyd, let me, him, her, us, them, it, be, laßt mich ꝛc. seyn.

* oder mit allen Personen be.

XXIV.

to be, seyn.

Tempus des Passivzeitworts formirt werden.

Conjunctiv.		Consecutiv.
Präsens.	**Imperfectum.**	**Präsens.**
— may be, — möge seyn, oder sey, u. s. w. mit dem Präsens may und dem Infinitiv be. *	— might be, — mögte seyn, oder wäre, u. s. w. mit dem Imperf. might und dem Infinitiv be. **	— should (would) be, würde seyn, u. s. w. mit dem Imperf. would oder should und dem Infinitiv be.
Perfectum.	**Plusquamperfectum.**	**Perfectum.**
may have been, möge gewesen seyn, oder sey gewesen, u. s. w. mit dem Präsens may have und dem Supin. been.	might have been, mögte gewesen seyn, oder wäre gewesen, u. s. w. mit dem Imp. might have und dem Supin. been.	should (would) have been, würde gewesen seyn, u. s. w. mit dem Perfectum should have und dem Sup. been.

Gerundien.	Zweyte Gerundien.
daß ich, du, er, wir, ihr, sie sind, oder waren.	of having been, gewesen zu seyn.
du, er, wir, ihr, sie sind, oder waren.	from having been, daher, daß ich, du, er, wir, ihr, sie gewesen sind, oder gewesen waren.
daß ich, du, er, wir, ihr, sie sind, oder waren.	in having been, indem ich, du, er, wir, ihr, sie gewesen sind, oder gewesen waren.
	for having been, deswegen, daß ich, du, er, wir, ihr, sie gewesen sind, oder gewesen waren.

** oder mit allen Personen were.

Tab.

Modell für alle

Love,

Indicativ.

Präsens.	Imperfectum.	Erstes Futurum.
I love, ich liebe. thou love*st*, du liebst. he love*s*, er liebt. we love, wir lieben. you love, ihr liebt. they love, sie lieben.	— love*d*, — liebte. — love*dst*, — liebtest. — love*d*, — liebte. — — — liebten. — — — liebtet. — — — liebten.	— shall, (will) love, werde lieben, u. s. w. mit dem Präsens shall oder will und dem Infinitiv love.

Perfectum.	Plusquamperfectum.	Zweytes Futurum.
— have love*d*, habe geliebt, u. s. w. mit dem Präsens have und dem Supin. love*d*.	had love*d*, hatte geliebt, u. s. w. mit dem Imperf. had und dem Supin. love*d*.	shall (will) have love*d*, werde geliebt haben, u. s. w. mit dem ersten Futur. und dem Supin. love*d*.

Erstes Participium.	Zweytes Participium.	Erste
lov*ing*, da ich, du, er, wir, ihr, sie lieben, oder liebten, oder weil ich ꝛc.	having love*d*, da ich, du, er, wir, ihr, sie geliebt haben, oder geliebt hatten.	of / from / in / for } loving,

Imperativ.

Love, liebe, liebet. Let me, him, her, us, them, it, love, laßt mich ꝛc. lieben.

* oder mit allen Personen love.

XXV.

Activzeitworte.

lieben.

Conjunctiv.		Consecutiv.
Präsens.	**Imperfectum.**	**Präsens.**
— may love, — möge lieben, oder liebe, u. s. w. mit dem Präsens may und dem Infinitiv love. *	— might love, — liebte, oder mögte lieben, u. s. w. mit dem Imperfectum might und dem Infinitiv love. **	— should love, — würde lieben, u. s. w. mit dem Imperfectum should, oder would, und dem Infinitiv love.
Perfectum.	**Plusquamperfectum.**	**Perfectum.**
may have love*d*, habe geliebt, u. s. w. mit dem Präsens des Conjunctivs may have und love*d*.	might have love*d*, hätte geliebt, u. s. w. mit dem Imperf. des Conjunctivs might have und love*d*.	should have love*d*, würde geliebt haben, u. s. w. mit dem Perf. des Consecut. should have und dem Sup. love*d*.

Gerundien.	Zweyte Gerundien.	
zu lieben. daher, daß ich, du, er, wir, ihr, sie lieben, oder liebten. indem, daß ich, du, er, wir, ihr, sie lieben, oder liebten. deswegen, daß ich rc. lieben, oder liebten.	of / in / for / from } having love*d*,	geliebt zu haben. indem, daß ich, du, er, wir, ihr, sie geliebt haben, oder hatten. deswegen, daß ich rc. geliebt haben, oder geliebt hatten. daher, daß ich rc. geliebt haben, oder hatten.

** oder mit allen Personen love*d*.

Erinnerungen zur Tabelle XXV. nebst

1) Man sieht aus dem Modell der Activzeitworte, daß nur die wenigen Veränderungen des Infinitivs, die deswegen mit andern Lettern gedruckt sind, bemerkt werden müssen.

2) Die Zeitworte, die ein stummes e am Ende haben, behalten es durch das ganze Verbum, aber auch stumm Man läßt es daher auch weg im schreiben; denn viele schreiben, he lov's, I lov'd, &c. In solchen Zeitworten aber muß das stumme e ausgesprochen und geschrieben werden, wo man ohne dieses den letzten Consonans nicht hören würde, als, von rise, he rises, von hate, I hated, thou hatedst, &c. Verba, die kein stummes e am Ende haben, müssen sogar in einem solchen Fall ein e anhängen, als, in fitted, von fit, he passes, von pass, he washes, von wash. Im Particip. aber fällt das stumme e immer weg, indem *ing* an den Infinitiv gehängt wird.

3) Die Zeitworte, die sich in y endigen, verwandeln in der zweyten und dritten Person des Präsens des Indicativs, und im Imperfectum das y in ie, indem die Aussprache des y bleibt, als von cry, thou criest, he cries, I cried, &c. von carry, thou carriest, he carries, I carried, &c.

4) Die regulären Zeitworte, die sich mit *t* endigen, verdoppeln das t in dem Imperf. und dem Participium, so wie im Supinum, als, von allot, allotted, allotting, allotted. Ebenfalls verdoppeln die, so sich in *eg* endigen, das *g* im Imperf. und Participium, als, von beg, I begged, &c. begging. So verdoppeln ferner die regulären in ed, das *d* im Imperf. und Participium, als, von wed, I wedded, die irregulären aber das Participium, als, shed, shedding.

5) Die Zeitworte, so kein e am Ende haben, und auch der Aussprache wegen kein e im

conjugiren bedürfen, pflegen gleichwohl statt dessen einen Apostroph anzunehmen, als, von ask, he ask's, I ask'd, &c.

6) Die irregulären, die sich in *t* endigen, verdoppeln das t im Participium, wenn ein Vocal vorhergeht, als, von sit, sitting, &c.

7) Man conjugirt auch periphrastisch, d. h. mit dem Hülfszeitwort, *to be*, und dem jedesmaligen Participium des Activzeitworts, als, von walk, I am walking, u. s. w. durch die übrigen Tempus. Auch wird das Präsens und Imperf. der Activzeitworte oft mit dem Präsens, I do, &c. und I did, &c. nebst dem Infinitiv des Activzeitworts formirt, als, anstatt I love, I do love, &c. ich liebe, ꝛc. anstatt I lov'd, I did love, &c. ich liebte, ꝛc.

8) Das Particip. wird auch mit Pronomen des Besitzes gebraucht, als her fearing, &c. da sie fürchtet, oder fürchtete, ꝛc. (siehe die practischen Beyspiele über die Verbe.)

Das Zeichen eines Reciprocums ist im Infinitiv one's self, als, to wash one's self, sich waschen. Es geht nach Tab. XXV. nur daß zu jeder Person die Reciprocation gesetzt werden muß, wie hier steht.

I wash *myself*, mich,	we wash *ourselves*, uns,
thou washest *thyself*, dich,	you wash *yourselves*, euch,
he washes *himself*, sich,	the wash *themselves*, sich,
she washes *herself*, sich,	u. s. w. in andern Tempus.
It washes *itself*, sich, von leblosen Dingen.	

Tab.

Modell eines

Es wird durch das Hülfszeitwort to be und das Passiv
Der zweyte Infinitiv ist to have

Indicativ.

Präsens.	Imperfectum.	Erstes Futurum.
I am loved, ich werde geliebt. thou art loved, du wirst geliebt. he is loved, er wird geliebt. we are loved, wir werden geliebt. you are loved, ihr werdet geliebt. they are loved, sie werden geliebt.	I was loved, &c. ich wurde geliebt, ꝛc.	I shall be loved, &c. ich werde geliebt werden, ꝛc. oder I will be loved, &c.

Perfectum.	Plusquamperfectum.	Zweytes Futurum.
I have been loved, ich bin gel. word. - hast — — du bist geliebt w. - has — — er ist gel. word. - have — — wir sind gel. w. - have — — ihr seyd gel. w. - have — — sie sind geliebt w.	I had been loved, &c. ich war geliebt worden, ꝛc.	I shall have been loved, &c. ich werde geliebt worden seyn, ꝛc. oder I will have been loved, &c.

Erstes Participium.	Zweytes Participium.	Erste
Being loved, da ich, du, er, wir, ihr, sie geliebt werden, oder wurden.	having been loved, da ich, du, er, wir, ihr, sie geliebt worden sind, oder gel. w. waren.	of being loved, geliebt from being loved, daher, in being loved, indem, for being loved, deswegen,

Imperativ.

Let, him, her, me, us, them, it, be loved, laßt ihn ꝛc. geliebt werden.

XXVI.

Passivzeitworts.

participium formirt, als, to be loved, geliebt werden.
been loved, geliebt worden seyn.

Conjunctiv.		Consecutiv.
Präsens.	Imperfectum.	Präsens.
I may be loved, &c. ich möge geliebt werden, oder ich werde geliebt, ꝛc.	I might be loved, &c. ich mögte geliebt werden, oder ich würde geliebt, ꝛc.	I should (would) be loved, &c. ich würde geliebt werden, ꝛc.
Perfectum.	Plusquamperfectum.	Perfectum.
I may have been loved, &c. ich möge geliebt worden seyn, ꝛc. oder ich sey geliebt worden, ꝛc.	I might have been loved, &c. ich mögte geliebt worden seyn, oder ich wäre geliebt worden, ꝛc.	I should (would) have been loved, &c. ich würde geliebt worden seyn, ꝛc.

Gerundien.	Zweyte Gerundien.
zu werden.	of having been loved, geliebt worden zu seyn.
daß ich, du, er, wir, ihr, sie geliebt werden, oder geliebt wurden.	from having been loved, daher, daß ich, du, er, wir, ihr, sie geliebt worden sind, oder geliebt worden waren.
daß ich, du, er, wir ihr, sie geliebt werden, oder geliebt wurden.	in having been loved, in dem, daß ich, du, er, wir, ihr, sie geliebt worden sind, oder geliebt worden waren.
daß ich, du, er, wir, ihr, sie geliebt werden, oder geliebt wurden.	for having been loved, weil ich, du, er, wir, ihr, sie geliebt worden sind, oder geliebt worden waren.

Regeln und Bemerkungen

1) Wenn 2 Nomen oder Pronomen vor dem Verbum stehen, muß dieses im Plural gesetzt werden, als: The Uncle and the Aunt were present. I and he are Friends of yours.

Ist aber das vorhergehende Nomen ein solches, das eine Gesellschaft, oder ein Collegium, oder eine Menge anzeigt, so kann das Verbum auch im Plural stehen, als: The Senate are (is) assembled. The Mob were (was) got together.

2) Die Verba des Zweifels mit einer Verneinung regieren but nach sich, als: I doubt not, but he will do it. I question not, but you are free.

3) Es giebt Verba, die im Deutschen Adverbia ausdrücken, und andere stehen pleonastisch, als: If he should happen (chance) to perform it, wenn er es vielleicht oder etwan verrichten sollte. It comes to pass, es trägt sich zu. Get you gone, have you *got* any Water?

4) Wenn ein Verbum wiederhohlt werden soll, geschieht es durch do, als, she acts better than you *do*, (statt *act.*) They are rewarded, and deserve *so*, (statt *to be rewarded.*) In diesem letzten Beyspiel vertritt das Adverbium so die Stelle des Verbums.

5) Das deutsche Verbum lassen, enthält neben einem andern Verbum entweder eine Ursache, oder Veranlassung, oder einen Befehl. Alsdenn wird es durch cause, oder make übersetzt, indem das dabeystehende Verbum mit dem Accusativ im Infinitiv steht, als, he made him depart, er ließ ihn abreisen. They caused us to escape, sie ließen uns entwischen. The General caused him to be hanged, der General ließ ihn hängen. Auch durch andere Verba, als, they get new Suits made, sie lassen neue Kleider machen. Liegt aber eine Zulassung, oder Erlaubniß unter lassen, so muß suffer oder let mit dem Accusativ und Infinitiv genommen werden, als, suffer her to go away, laßt sie fortgehen. Let him go on, laßt ihn fortfahren.

6) In der ersten Person des Singul. und Plural. des Futurs nimmt man lieber shall, als will, dieses hingegen in der zweyten und dritten Person. I shall go, we shall go, they will go, he will go, you will go, thou willt go.

Shall und will sind aber auch Defectivverba, als, shall I, or no? Soll ich, oder nicht? Thou shalt not steal, du sollst nicht stehlen. Wilt thou, or no? Willst du, oder nicht? Will you do so? Wollet ihr das thun. Als

auxiliare nach what, ingleichen bey Conjunctionen in Vorder- oder Nachsätzen nimmt man shall, statt will, als, according as the Time shall serve. I long to know what he shall do. Ueberhaupt nach Relativpronomen steht shall, als auxiliare besser, als will.

7) Wenn 2 Verba zusammen kommen, steht das zweyte mit to, als, he desires to know what it is. Ausnahmen hievon s. Seite 61 unter Infinitiv.

8) Die periphrastische Conjugation wird besonders gebraucht, wenn man etwas in der Gegenwart, oder Dauer, vorstellen will, als, he is coming, er kömmt schon. They were travelling in that Time, Sie waren damals auf Reisen.

Die Gallicismen, Je vais ecrire, j'allois ecrire, werden mit to be going und dem Infinitiv gegeben, I am going to write, ich bin im Begriff zu schreiben, I was going to write, ich war im Begriff zu schreiben.

9) *To be* mit einem Infinitiv des Activs drückt müssen aus, I am to write; aber mit einem Infinitiv des Passivs, das deutsche Gerundium zu im Activ mit dem Verbum seyn, these Actions are to be praised, diese Handlungen sind zu loben; auch eine Möglichkeit oder Unmöglichkeit, this is easily to be done, dieß läßt sich leicht thun.

10) Das Passiv wird häufig statt aller anderer Arten der Verba, selbst der impersonellen, gebraucht, welches aus der Uebung zu erlernen ist. Also nur einige Beyspiele. I was told, that &c. ich hörte, daß &c. won't you be told? Wollt ihr euch nicht sagen lassen? You were liked, you were not disliked, ihr gefielet, ihr mißfielet nicht. Art thou so rich as thou art reported? Bist du so reich, als man dich ausgiebt? She was followed by us, wir giengen hinter ihr her. I am upbraided with that Vice, man wirft mir dieses Laster vor. The Army was commanded to march, das Kriegsheer erhielt Befehl zum Marsch. We were shewn her Picture, man zeigte uns ihr Bildnis, if he may be believ'd. You are much talked of.

Der erste Infinitiv des Passivs mit einem vorhergehenden Nomen und der dritten Person von to be, drückt müssen, sollen, aus. This is to be done, dieß muß geschehen. A Misfortune to be suffered, ein Unglück, das man ertragen muß. This is not to be expected, dieß darf nicht erwartet werden.

H

Indicativ.	Präsens.	Imperfectum.	Perfectum.
Wird oft statt des Conjunctivs, sowohl nach Conjunctionen, die diesen regieren, als auch außerdem gebraucht, und *that* wird oft ausgelassen, als, I fear (that) he likes it not. If he is (be) home. I wished, he gave it (he might give it.)	Wird oft, wie im Deutschen, für ein Futur. gebraucht, als, to morrow I (shall) depart. Mit einer Verneinung wird es gern durch das auxiliare do ausgedrückt, als, I don't deny it. Ich läugne es nicht. He does not mind it, er achtet nicht darauf, oder kehrt sich nicht daran.	Wenn die Zeit gänzlich verflossen ist, wird es auch gebraucht, als, he saw her about six Weeks ago. Er hat sie vor ungefähr 6 Wochen gesehen. Verneinend wird es gern mit did gegeben, als, We did not go that Way. Did I know that?	Man braucht es auch von Dingen, die kürzlich geschehen sind, als, he has been in Company. have you dined allready? we have had a plentifull Entertainment, wir sind stattlich bewirthet worden.

Gebrauch der Modus und Tempus.

Plusquamperfectum.	Erstes und zweytes Futurum.	Conjunctiv.	Consecutiv.
Wenn die Conjunction if vor einem Plusquamperfectum stehen soll, kann man sie weglassen, und das Tempus fragweise setzen, als, had I seen him, I should have told him, anstatt if I had seen him, &c.	In beyden wird das auxiliare shall mehrmals weggelassen, als, As soon as you perceive it, take Heed, anstatt as soon as you shall perceive it, &c. So bald ihr es gemerkt habt, so nehmet euch in Acht. When he has atchieved it, he must proceed farther, anstatt When he shall have atchieved it, &c. Wenn er es bewerkstelligt hat, muß er weiter gehen.	Außer dem, daß er nach den worten eines Affects, und in zweifelhaften Fällen steht, und zwar mit may und might, regieren ihn auch folgende Conjunctionen, aber ohne may und might: tho', unless, if so be that, in Case, lest, so that, provided, on Condition that, als, Tho' he deny it. If so be (in Case) that he repent it. lest you be deceived. Provided, (on Condition that) he refuse it. However he take it. Except he set himself free. Unless he be not provided of it. Die meisten dieser Conj. werden aber auch mit dem Indicativ gebraucht.	Wird auch statt des Conjunctivs gebraucht, als, I fear you should come too late. If you should have gone so far. Das auxiliare should wird aber auch oft weggelassen, und zwar im Perfectum, als, I had told him it, if I had met with him, anstatt I would, oder I should have told, &c. I had paid him, had he been there, statt I should, oder would have pay'd him, had he been there. Zuweilen steht das Perfectum, statt des Präsens von diesem Modus.

Fortsetzung der Regeln und Bemerkun

Imperativ.	Participien.
Mit *let* hat er noch folgenden Gebrauch, daß er ausdrückt: 1) Mögen, let me say what I will, ich mag sagen, was ich will. 2) Müssen, let this virtuous Man be happy. Dieser tugendhafte Mann müsse glücklich seyn. 3) Let us go, wir wollen gehen. 4) Let him but try it, and &c. man lasse es ihm nur versusuchen, so 2c. 5) God bless my Country, Gott segne mein Vaterland. Live my Friend, es lebe mein Freund. May this never befall you, nie müsse euch dieses begegnen.	Die Activparticipien werden gebraucht: 1) Wenn 2 Verba, oder auch mehrere im Deutschen auf einander folgen, so daß eins davon mit und ein Part. wird, he stood hard by gaping at him. Besonders wenn eines dieser Verben einen Umstand angiebt, She went away weeping. 2) Wo das deutsche da oder als einen Vorder- oder Nachsatz macht. Seeing this he went away. I retired, my Business being done. 3) Wo der Deutsche einen Infinitiv mit einem andern Verbum, oder auch ein Particip. hinter dem Infinitiv hat. I *saw* him *lying* upon the Ground, ich sah ihn auf der Erde liegen. They *found* him *digging* in the Earth, sie fanden ihn in der Erde grabend. 4) Indem man *that* und das Auxiliare von der periphrastischen Conjugation wegläßt: One would have thought all Things *conspiring* to his Ruin, statt *that* all Things *were* conspiring &c. 5) Nach einem Substantiv, auf welches Relativpronomen, welcher, welche, 2c. mit einem Verbum folgen, a Girl singing and leaping. 6) Wenn im Deutschen weil einen Vorder- oder Nachsatz macht, he was rejected being disliked by them. 7) Als Substantiva, die vom Verbum regiert werden, the Enjoyment of that beautifull Flower is not worth *Running the Risk* that must attend *Gaining* Possession. Der Genuß jener schönen Blume ist nicht werth, daß man sich der Gefahr blosstellt, die damit verknüpft ist, wenn man zum Besitz derselben gelangt. 8) Mit Pronomen, indem sie ebenfalls vom Verbum regiert werden, they retarded my Returning sooner, sie hielten mich auf, daß ich nicht eher zurückkomen konnte. There is no trusting of him, es ist ihm nicht zu trauen. 9) Als Adjective, a loving Friend, ein lieber Freund. 10) Indem mehrere in einem Vorder- und Nachsatz vorkommen, The Man finding how the Case stood, and being exposed to no Danger, kindly smiling, ran forth having his Pockets filled with Victuals, to recreate his Brother, pined by so long a Fasting. In diesem Beyspiel sieht man auch den Gebrauch von Passivparticip, das in der Mitte des Perioden immer mit seinem Auxiliare being, und having been gebraucht wird, auch wenn es da, als, weil, ausdrückt, he gave him thousand Thanks having been so generously rewarded. Wenn aber der Periode oder Satz damit anfängt, fällt das Auxiliare oft weg, als, Sharp *set* with Hunger came a Fox &c. So auch nach dem Verbum mit einer Conjunction, he represents them as assembled in Troops, employ'd in this Exercise, and disposed &c. Ferner, wenn es ein Relativpronomen, welcher, 2c. ausdrückt, Men inclin'd to communicate their own sentiments.

gen über den Gebrauch der Tempus.

Gerundien.	Infinitiv.

Gerundien.

Ihr Gebrauch läßt sich am besten durch Beyspiele ersehen. Nur ist zu merken, daß sie mit allen Präpositionen neben oder ohne Pronomen des Besitzes ebenfalls gebraucht werden. I am weary of speaking. Thou art the glad of having been delivered of this Burden. All this arises from passing his Time in Idleness, oder from his passing Time in Idleness. You lose your Time in fooling after her. We are happy in having set us free of it. They will lend us their Forces for giving them Money. He is not wiser for being grown so old. Thou art answerable for neglecting it. she is blamable for having made no Resistance. Are you tired with writing? Without speaking one Word. We are far from thinking so. At his last departing from us. Before their Appearing. The Difference between promising and keeping his Word. You gain nothing by sighing and groaning. Every Thing is the worse for wearing. Man is born to working. They spoke about buying and selling. After my being born.

Zuweilen macht *a* ein Gerundium, the House is a building. Auch steht dieses Gerundium statt des Infinitivs. I go a hunting, statt to hunt. He fell a laughing, statt to laugh.

Infinitiv.

Er wird ohne *to* nach folgenden Verben gesetzt: Bid, dare, can, must, need, make, perceive, help, let, hear, see, als, bid him come, he dares not swear, thou couldst do it, we made him believe, you must take Care, they need not beg. I perceived him start, hearest thou sing the Birds? She saw us withdraw. Man merke noch folgende Redensarten: I will have you know, ihr sollt wissen, will you have me make a Description of *it*. You had rather go, ihr thätet besser, ihr gienget, we had best ask, wir thäten am besten, wenn wir frageten, you could not chuse but obey, ihr mußtet gehorchen. They observed her blush. I 'll help you get it, ich will euch dazu verhelfen. Indessen kann man auch in diesen Fällen to vorsetzen.

Wenn der Accusativ mit dem Infinitiv, wo im Deutschen daß vor dem Verbum steht, gesetzt wird, welches die Engelländer oft thun, fällt *to* gemeiniglich weg, he will find *it* (to) be so, anstatt he will find, *that it is* so, er wird finden, daß es so ist.

Practische Beyspiele zu dem Gebrauch der Modus

Während (While) daß ich so nachdachte, (die periphr. Conjugat. von reflect) erinnerte (remember) ich mich dieses Umstands nicht. Wenn stehst du (mit dem Auxil. do) auf und wenn gehst du (go) zu Bett. Er verliert (loose) und gewinnt (gain) nichts. So bringt (pass) sie ihre Zeit zu, (thus, oder in this Manner) und so beschäftigt sie sich. (to be employ'd.) Sie verfolgten (persecute) die nicht, so sie hasseten. (hate.) Man bewunderte (admire) und lobte (commend) das Werk. Wir versuchten (taste of) die Speise, aber sie schmekte (like) uns nicht. Ihr hieltet (keep) also euer Versprechen? So ist meine Absicht, wenn ich es dahin stelle (place) oder lege. (put.) Mißbrauche (abuse) ihre Geduld nicht so. Erinnert euch an das, was ihr sagtet. Mag er doch die Früchte seiner Arbeit erndten. (reap.) Lasset die Sache ihren Gang gehen. (take its Course.) Jedermann wünscht, daß es uns hierin gelingen (succeed) möge. Man fürchtete, er mögte seinen Plan ändern. (change.) Niemand zweifelte, (doubt) daß du es nicht mißbilligtest. (disapprove.) Er war müde zu sitzen und zu liegen. (sit, ly im Gerund.) Da ich Geld brauchte, (want, im ersten Particip.) so wandte ich mich an ihn. (apply one's self to.) Da er frey von allen Sorgen war, (His being free of) so machte ihn das fähig, (enabled) alles mit Munterkeit zu verrichten. (perform.) Die Meynung, daß er gehaßt würde, (das erste Gerund. mit of) brachte ihn (bring to) zu diesem Entschluß. Ich stieß, (encounter) indem (erstes Gerund. mit in von proceed farther) ich weiter gieng, auf einige Hindernisse. Danktet (give Thanks) ihr ihm nicht dafür, daß (erstes Gerund. mit for) er euch einen so guten Rath gab, und daß (zweytes Gerund. mit for von assist) er euch so treulich in der Ausführung desselben beygestanden hatte? Da wir (erstes Particip. von hear) hörten, daß man von uns sprach, traten wir hervor

und der Tempus in den Zeitworten überhaupt.

(come forth) und zeigten uns. (present one's self.) Ihr konntet dieß auch wagen, da (erstes Particip. von to have) ihr nicht viel mehr zu verlieren, und bereits so viel verloren hattet. (zweytes Particip.) Dafür, (zweytes Gerund. mit for von take Care of) daß sie so wenig Sorge dafür getragen hat, ist sie hart bestraft worden. (punish rigorously.) Vergnügungen, die aus dem gesellschaftlichen Leben entspringen, (erstes Particip. von arise) reizen (induce) den Menschen zur Geselligkeit mit andern. Dieß hielt mich ab, (hinder) die Sache näher zu betrachten. (erstes Gerund. mit from, von consider more accurately.) Der Unfall wurde dadurch veranlaßt, daß (mit by und dem ersten Particip. von take) man nicht die besten Maasregeln ergriff, oder die nothwendige Vorsicht gebraucht hatte. (das zweyte Particip. von take mit by.) Dieß begegnete uns, als wir unsere Reise antraten. (in setting out.) Nachdem er alles zwischen sich und seinen Gläubigern in Richtigkeit gebracht hatte, (das zweyte Particip. von settle.) sahe er, daß ihm wenig Vermögen mehr übrig blieb. (left to him.) Das ist daher zu leiten, daß du das Geschäft so lange aufgeschoben hast. (from thy having delay'd &c.) Sich kennen, ist der Grund der Menschenkenntniß. Dadurch, daß sie so oft hintergangen worden, (zweytes Particip. mit by, von deceive) sind sie so mißtrauisch worden. Du warst nicht bey Sinnen, als du dieß thatest. (erstes Gerund. mit in von do.) Ihr werdet euch dereinst Vorwürfe (reproach) darüber machen. Sie besann sich, (recollect one's self) und sprach bey sich ꝛc. Sie setzten zu viel Zutrauen auf sich. (place a Confidence in one.) Er muß bescheidner von sich urtheilen. (judge of.) Die Sache hat sich nach und nach entwickelt. Er bekräftigte es, indem (die Präposition by mit dem ersten Particip. von shed) er sein Blut darüber (for it) vergoß.

Tab.

Irreguläre

M. Die, so sich unter B in ss endigen,

A. Solche, die den Infinitiv zum Imperf. u. Supin. machen

Bid, heißen,
bit, beißen,
burst, bersten,
cast, werfen,
chose, wählen,
cost, kosten,
cut, schneiden,
eat, essen,
forbid, verbieten,
hit, treffen,
hurt, verletzen,
knit, stricken,
let, lassen,
lift, heben,
put, setzen, legen,
read, lesen,
rid, befreyen,
run, laufen,
set, setzen,
shed, vergießen,
shred, klein schneiden,
shut, zuschließen,
slit, zerspalten,
smart, schmerzen,
spit, speyen,
split, spalten,
spread, ausbreiten,
sweat, schwitzen,
thrust, stoßen.

B. Die, so zum Infinitiv ein *t* im Imperf. u. Sup. setzen.

Bless, segnen,
burn, verbrennen,
catch, fangen,
confess, bekennen,
crack, krachen,
deal, handeln,
dip, eintauchen.
dream, träumen,
dwell, wohnen,
fetch, holen,
help, helfen,
kiss, küssen,
knock, klopfen,
lean, anlehnen,
learn, lernen,
lose, verlieren,
mean, meynen,
mix, vermischen,
miss, vermissen,
pass, vorbeygehen,
patch, flicken,
pen, einsperren,
pitch, pichen,
press, drücken,
reap, erndten,
slip, entwischen,
smell, riechen,
spell, spalten,
spill, vergießen,
tip, am Ende beschlagen,
toss, stoßen,
trip, straucheln,
whip, peitschen,
worship, anbeten.

C. Die, so sich in *ing* endigen, machen im Imp. u. Sup. *ung*.

Cling, ankleben,
fling, werfen,
ring, läuten,
sing, singen,
sling, schleudern,
spring, entspringen,
sting, stechen,
string, zusammenziehen,
swing, schwingen,
wring, drehen.

D. Die, so sich in *ink* endigen, machen im Imp. u. Sup. *unk*.

Drink, trinken.
sink, sinken,
shrink, einschrumpfen,
slink, mißgebähren,
stink, stinken.

M. Bring, bringen, hat im Imp. und Supin. brought, so wie think, denken, im Imp. und Sup. thought.

XXVII.

Zeitworte.

behalten nur ein s im Imperf. und Supin.

E. Die in *ear* machen im Imperf. *are* oder *ore*, im Sup. *orn*.

Bear, tragen,
forbear, unterlassen,
shear, abscheeren,
swear, schwören.
tear, zerreissen,
wear, tragen, nemlich von Kleidern.

F. Die in *eave* machen im Imperf. und Supin. *eft*.

Bereave, berauben,
leave, verlassen.

Davon weichen ab:

Weave, weben,
heave, heben.

Jenes hat im Imperf. wove, im Supin. woven, dieses ebenfalls im Imperf. hove, im Supin. hoven.

G. Die in *eed* machen im Imperf. und Supin. *ed*.

Bleed, bluten,
breed, brüten,
feed, füttern,
speed, eilen.

M. Meet, antreffen, hat im Imperf. und Supin. met,
lead, leiten, hat led.

H. Die in *eep* machen im Imperf. und Supin. *ept*.

Creep, kriechen,
keep, verwahren,
sleep, schlafen,
weep, weinen,
sweep, kehren,
leap, hüpfen, hat lept.

I. Die in *ow* machen im Imperf. *ew*, im Supin. *own*.

Blow, blasen,
crow, krähen,
flow, fließen,
grow, wachsen,
know, wissen,
throw, werfen,
overflow, überfließen.

So geht auch fly, fliegen.

K. Die in *ld* machen im Imperf. und Supin. *lt*.

Build, bauen,
geld, verschneiden,
gild, vergolden,
girt, gürten.

L. Die in *ive* haben im Imperf. *ove*, im Supin *ove* oder *iven*.

Drive, treiben,
rive, spalten.

Dieses Zeitwort hat im Supin. blos riven.

Shrive, beichten.

Ebenfalls nur shriven im Supin.

Strive, streben,
thrive, gedeihen.

Letzteres ist im Imperf. auch regulär.

Tab.

Die übrigen irre

* Zeigt an, daß das Tempus

Infinitiv.	Imperf.	Supin.	Infinitiv.	Imperf.	Supin.
Abide, bleiben,	abode,	abode.	fight, fechten,	fought,	fought.
arise, entstehen,	arose,	arisen.	flee, fliehen,	fled,	fled.
awake, wecken,	awoke,	*	forget, vergessen,	forgot, forgat,	forgot, forgotten.
become, werden,	became,	become.	forgive, vergeben,	forgave,	forgiven.
befall, begegnen,	befell,	befalln.	forsake, verlassen,	forsook,	forsook, forsaken.
beget, zeugen,	begot,	begotten.	fraight, befrachten,	fraught,	fraught.
begin, anfangen,	began,	begun.	freeze, frieren,	froze,	frozen.
behold, anschauen,	beheld,	beholden.	get, gewinnen,	wie	forget.
beseech, ersuchen,	besought,	besought.	give, geben,	wie	forgive.
betake, sich begeben,	betook,	betaken.	go, gehen,	went,	gone.
bite, beißen,	bit,	bitten.	hang, hängen,	hung, *	hung. *
break, brechen,	broke, brake,	broke, broken.	hide, verbergen,	hid,	hid, hidden.
buy, kaufen,	bought,	bought.	hold, halten,	wie	behold.
chide, schelten,	chid, chod,	chid, chidden.	lay, legen,	laid,	laid.
cloth, kleiden,	clad,	clad. *	lie, liegen,	lay, laid,	lain, lien, lay'n.
come, kommen,	wie	become.	light, antreffen,	lit,	lit. *
dig, graben,	dug, digged,	dug, digged.	make, machen,	made,	made.
fall, fallen,	wie	befall.	mow, mähen,	*	mown. *
feel, fühlen,	felt,	fellt.	overcome, überwinden,	wie	become.
			pay, bezahlen,	paid,	paid.

XXVIII.

gulären Zeitworte.

auch regulär nach Tabelle XXV. geht.

Infinitiv.	Imperf.	Supin.	Infinitiv.	Imperf.	Supin.
reach, riechen,	raught, *	raught. *	ſtave, einſtoſſen,	ſtove,	ſtove. *
riſe, aufſtehen,	wie	ariſe.	ſteal, ſtehlen,	ſtole, ſtale,	ſtole, ſtolen.
ſay, ſagen,	ſaid,	ſaid.	ſtick, ſtecken,	ſtuck,	ſtuck.
ſeek, ſuchen,	ſought,	ſought.	ſtride, ſchreiten,	ſtrid, ſtrod,	ſtridden.
ſeeth, ſieden,	ſod,	ſod, ſodden.	ſtrike, ſchlagen,	ſtruck,	ſtruck, ſtricken.
ſend, ſenden,	ſent,	ſent.	ſtripe, ausziehen,	ſtript,	ſtript.
ſhake, erſchüttern,	ſhook,	ſhook, ſhaken.	take, nehmen,	wie	betake.
ſhend, ſchänden,	ſhent,	ſhent.	tell, ſagen,	told,	told.
ſhow, ſhew, zeigen,	*	* ſhewn. ſhown.	teach, lehren,	taught,	taught.
ſit, ſitzen,	ſat, ſate,	ſat, ſate.	think, denken,	thought,	thought.
ſhine, ſcheinen,	* ſhone,	* ſhone.	tread, treten,	trod,	trod, trodden.
ſhite, ſcheißen,	ſhit,	ſhit, ſhitten.	underſtand, verſtehen,	wie	ſtand.
ſhoot, ſchießen,	ſhot,	ſhot, ſhotten.	wake, wecken,	wie	awake.
ſlay, erſchlagen,	ſlew,	ſlain.	work, wirken,	wrought,	wrought.
ſlide, glitſchen,	* ſlid,	ſlid, ſlidden. *	write, ſchreiben.	wrote, writ.	wrote, writ, written.
ſmite, ſchmeiſſen,	ſmot, ſmit,	ſmot, ſmit, ſmitten.			
ſow, ſäen,	*	* ſown.			
ſpeak, ſprechen,	ſpoke, ſpake,	ſpoke, ſpake, ſpoken.			
ſpin, ſpinnen,	ſpun, ſpan,	ſpun. *			
ſpit, ſpeyen,	ſpit, ſpat,	ſpit, ſpat, ſpitten. *			
ſtand, ſtehen,	ſtood,	ſtood.			

III. Tab.

Defectiv

d. h. solche, die nur

Präsens.	Präsens.
I must, ich muß.	I can, ich kann.
— — — —	— canst, — —
— — — —	— can, — —
— — — —	— — — —
— — — —	— — — —
— — — —	— — — —
Imperfectum.	**Imperfectum.**
I must, ich mußte.	I could, ich konnte.
— — — —	— couldst, — —
— — — —	— could, — —
— — — —	— — — —
— — — —	— — — —
— — — —	— — — —
Infinitiv.	**Infinitiv.**
Fehlt. Man müßte to be obliged, sagen, und damit die übrigen Tempus und Modus machen.	Fehlt. Man müßte to be able, sagen, und so das Uebrige conjugiren.

XXIX.

zeitworte,
gewisse Tempus haben.

Präsens.	Präsens.
I ought, ich muß. — oughtst, — — — ought, — — — — — — — — — — — — — —	I dare, ich darf. — darest, — — — dares, — — — dare, — — — — — — — — — —
Imperfectum.	**Imperfectum.**
I ought, ich mußte. — oughtst, — — — ought, — — — — — — — — — — — — — —	I durst, ich durfte. —
Infinitiv.	**Infinitiv.**
Fehlt. Man müßte to owe dafür annehmen, und dieses weiter conjugiren.	To dare, dürfen. Das Supinum fehlt. Uebrigens heißt dare auch, sich getrauen, sich unterstehen.

Tab. XXX.

Impersonelle Zeitworte,

d. h. solche, die das Subject unbestimmt, wie der Deutsche durch es oder man, ausdrücken.

Sie werden auf dreyerley Art formirt:

1) Durch *it*, es, und dem Verbum von der dritten Person des Singulars durch alle Tempus, als, it raines, es regnet, it rained, it shall rain, &c. So auch it becomes, es geziemt sich. It falls out, es trägt sich zu. It behoves, es ist Pflicht. It follows, es folgt. It grows, es wird, It appears, es erhellet. It uses, es pflegt. It begins, es fängt an, u. s. w.	2) Mit den Worten *one*, *a Body*, *a Man*, *you*, *they*, *People*, *Folks*, die alle das deutsche man, ausdrücken, als, one should have enough to do, da hätte man viel zu thun. What must a Body say, was muß man sagen. A Man may ask, da mögte man fragen. You must observe, man muß bemerken. They say, man sagte. People oder Folks talk of it, man spricht davon.	3) Durch das Verbum passivum, als, I am told, man sagt mir; it is thought, man meynt; I am loved, man liebt mich; how is it sold, wie theuer verkauft man es; it will be found, man wird finden, u. s. w.

Das Adverbium there und die dritte Person von to be, im Singul. und Plural, formiren ein Impersonalzeitwort, das von der Zahl, Existenz, Entfernung, und einem Particip. gebraucht wird, als, There are few, es giebt wenige. There is no trusting to him, man kann sich nicht auf ihn verlassen. Auch wird dieses Impersonale zuweilen mit dem Infinitiv eines Passivs gesetzt, als, How many are there to be found? Wie viele sind denn zu finden?

Tab. XXXI.

Die Präpositionen.

1) Die, so den Genitiv regieren.	3) Die, so den Accusativ regieren.		
At the Side, neben, (à coté) by Reason, wegen, in Stead, anstatt, in Behalf, wegen, (pour l'amour,) In his behalf, ihm zu gefallen, on this Side, diesseits, on that Side, jenseits, out, aus.	Above, über, about, um, neben, after, nach, against, gegen, (contre) before, vor, (avant, devant) beside, besides, neben, über, ohne, außer, among, amongst, unter, (parmi) at, auf, bey, in, behind, hinter, below, unter, between, betwixt, zwischen, (entre)	beyond, über, außer, mehr als jenseits, (outre, au de là) but, außer, (excepté, hormis) by, von, durch, bey, concerning, betreffend, during, während, (pendant) for, zu, wegen, für, (pour) in, into, in, hinein, (en, dans) near, nigh, nahe, bey, (proche, près)	next, nächst, over, über, overaigainst, gegenüber, on, an, auf, über, right over, gerade gegenüber, since, seit, thro', through, durch, till, bis, unto, zu, gegen, auf, touching, betreffend, untill, bis, upon, auf, über, with, mit, within, innerhalb, without, ohne.

2) Die den Dativ regieren.

According, nach, (selon) According to your Opinion, nach eurer Meynung,
up to, bis zu, bis an,
filled up to Brim, bis an den Rand angefüllt.

Off wird auch mit dem Genitiv gebraucht, light off of the Horse.

NB. Fast alle diese werden auch als Adverbia gebraucht. For-Sake wird gemeiniglich mit dem deutschen Genitiv gebraucht, als, for his Wellfare's Sake, um seines Wohls willen. Die nicht angeführten Präpos. sind mehr Adverbia.

Tab. Gebrauch der

Above.

Von der Höhe über etwas, im eigentlichen und figürlichen Sinn.

The Chamber above mine. He is above me in Learning. Above my Strength. He suffers no Body above him.

Ist auch das deutsche über, wenn es mehr bedeutet.

Above a hundred Men. Above two Hours. Virtue is above Wealth.

About.

Um, von der Lage und der Zeit, wegen, neben, von der Lage oder Nähe.

A Hedge about the Garden. About six o' Clock. They came about this Business. A Shop about the House. He was about me.

The Book treats about Plants. Have you Money about you? They cry about the Streets. Take it about the Middle.

After.

Nach, von Zeit, Ordnung, Art, Vorschrift.

After 2 Years. They marched after the Funeral. After the french Fashion. Write after your Copy.

They call'd after his Name. Look after it. Go after it. He puts me off Day after Day.

Against.

wider, von Feindschaft, Gegenabsichten. Gegen, von der Zeit. Gegenüber.

They fought against their Enemies. It is against my Duty. Against Night. The House against the Church. Fasten it *against* the Wall. an.

Along.

Längst.

The Ship sailed along the Coast. They walk'd along the River, **sie giengen am Fluß hin spazieren.**

Among. Amongst.

Unter, von mehrern Personen oder Dingen.

The handsomest among the Girls. Amongst all these Things there is none I could like.

He chose it from among the Rest.

At.

In, von dem Ort, bey, von der Ordnung und Zeit.

At the Church. At the Preach. He began the Roman history at Romulus. At Break of Day.

At the Beginning. At my Feet. At the Bottom. At your Opinion. At their Pleasure. At my Instance.

XXXII.
Präpositionen.

Before.

Vor, von der Zeit und Lage. Ueber, wenn es so viel als mehr heißt.

Before yesterday. Before the Door. I love him before all others. He valued them before us. The Death was before his Eyes.

Behind.

Hinter, von der Lage, unter, im figürlichen Sinn.

Behind the Door. You are behind him in Learning.

Below.

Unter, von der Lage unter etwas, im eigentlichen und figürlichen Sinn.

The Chamber below his. This is below my Dignity. They are below me in Birth. To marry below himself.

Beneath.

Unter, hat den Gebrauch wie below, ausser daß es insbesondere von einem größern Zwischenraum gebraucht wird.

Beneath the Firmament.

Between. Betwixt.

Zwischen, wie im Deutschen; zuweilen steht es statt among.

The Grey is between the White and the Black. It was done betwixt them both.

Beside. Besides.

Neben, außer, auch im figürlichen Sinn.

I shot beside the Mark. None besides him. They were beside themselves.

But.

Außer, d. h. ausgenommen.

None but you. They wanted nothing but Money.

Beyond.

Ueber, von Maas, Größe, Lage, Entfernung, auch im fig. Sinn.

Beyond Measure. Beyond all Bounds. A Village beyond Coburg. Beyond the Sea. Beyond my Idea. Beyond him in Merit.

By.

Durch, vom Mittel, Werkzeug, Ursach.

I receiv'd it by the Post. It is turned by the Lath. Made by the Word of the Almighty.

Zuweilen drückt by die deutschen Präpos. bey, während, in Ansehung, um, neben, nach, aus.

He sat by me. By ten Days. You are in no Danger by me. By ten Days later. He shot by the Mark. It is two a Clock by my Watch.

Concerning.

Betreffend, anlangend. Was betrift etc. Was anlangt, in Ansehung, u. dgl.

During.

während, lang, über, von der Zeit.

It lasts during the whole Life. They occupied him during three Weeks. During all the Summer Season.

For.

Für, zu, von Bestimmung, wegen, von der Absicht, nach, von Umständen, statt.

You take me for another. For the public Safety. It is for sick Persons. Take it for granted. He died for her. I change it for Books. I can't speak for Grief. For that End. That is good for nothing. Do it for your Interest. He is great for his Age. Watch for me.

For Conveniency. For Custom's Sake. A Horse for the Chariot. A Book for reading. Word for Word. For Example. Hire him for a Servant. For Fear. For Shame. For all his Swearing. For all that you are his Friend.

In. Into.

In, in, wie im Deutschen. Into, hinein.

Merke gewisse Redarten: In recompense. I took it in ill Part. In my Mind. In writing. In Contempt Not one in ten will do it. In the Evening. It stands me in 2 dollars. He is a little in drink.

Go into the Chamber. Change it into Gold. He screw'd himself into her Favour.

Near.

Nahe. Neben.

He is near his Recovering. She is lodged near me. They were near the Prince.

Over.

Ueber, im eigentlichen und figürlichen Sinn.

The Clouds over us. Over Sea. Over 2 Months. The Power over Men. A Captain over 100 Soldiers. Renown'd over all the World. Over Shoes, over Boots.

1 On. 2 Upon.

NB. Wo in folgenden Beyspielen 1 steht, bedeutet es on, wo 2, ist es upon.

XXXIII.

Tabelle XXXII.

1. both Sides. 2. my Word. Put it 1. 2. the Table. 1. 2. my Conscience. 1. 2. a Mountain. Lean 1. 2. the Elbow. 1. Foot. Deliberate 1. 2. the Matter. Notes 1. 2. the Book. 1. 2. these Hopes. 1. 2. Tuesday. A Bridge 1. 2. the Water. 1. Horseback. 1. the right Hand. 1. 2. this Advice. 1. Purpose. 1. the Contrary. 1. my Part. 1. the East. Play 1. 2. the Harp. He is going 1. his 24. You had your Hat 1. Get your Cloak 1. He was 1. 2. his Way. Look merrily 1. it. He had his Cloths 1. To lay a Contribution 1. 2. the Country.

Thro'. Through.

Durch, im eigentlichen und figürlichen Sinn.

It flew thro' the Air. He dit it thro' Envy. Thro' your Permission.

To.

He thinks them Clowns to him. Pay to a Penny. Give it to his Portion. To the best of my Power. He spoke to that Part of Honesty. The Parliament was progated to May.

Towards.

Gegen, im eigentlichen und figürlichen Sinn.

Towards Evening. Towards Coburg. His Friends hip towards me.

Unto.

Gegen, im fig. Sinn.

His Friendship unto me.

Up to.

The Way is much up to the Hills. Live up to your Religion. Up to the Ears.

Under.

Unter, im eigentlichen und figürl. Sinn.

All under Heaven. Under your Permission.

To be under one. To come under Consideration. To be under an Oath, under Restraint.

Die übrigen Präpos. kommen mit den Deutschen ziemlich überein. Nur ist noch zu merken:

With.

Wird auch so gebraucht: With us in Germany. With (statt within) a few Days.

Within.

Hat auch folgenden Gebrauch: It lies within his Power. The Crime is within this Statute. It is within my Reach. He was within their Lash. You were within a little of being killed.

Tab.

Die Conjunctionen,

Aber,	But.	Daß,	That.	Deswegen,	For that Reason, Therefore.	Gesetzt, im Fall daß,
Aber so,	Yet so.	Darauf,	Thereupon.	Doch,	However, Yet.	Gleichsam, als wenn, als ob,
Als, nur,	But.	Dazu,	Thereunto.	Endlich,	Finally, Lastly.	Hernach,
Allein,	But.	Demnach, (so viel als weil,)	Since, Because.	Entweder, oder,	Either, or.	Hiernächst, außerdem,
Als,	When.	Demnach, (so viel als darum,)	Therefore, Wherefore, upon that Account.	Es sey denn,	Unless, Except.	In Betracht daß,
Auch,	Also.	Denn,	For.	Folglich,	Consequently, Consequentiously.	Indem,
Also,	So.	Dennoch,	However.			Im Gegentheil,
Ausgenommen,	Save, Except.	Dessen ungeachtet,	For all that, Notwithstanding.			
Außer nur,	But.					
Da,	As, Whereas.					
Daher,	Therefore.					
Damit nicht,	Lest that.					
Dann,	Then.					
Das heißt,	That is to say.					

They suffer none, *but* what is of their Kind. He has no Feeble, *but that* he is lazy. There (anders als daß) it be true. We cannot but have a good Opinion of you. The last *but* one. they prepared themselves for it. *So then* you have no Reason to fear. I am afraid, *lest* this (es taken. Thereunto comes, that he is without Friends. *Since* you are so learn'd, explain it. *Since* all that she ever could do. *As* (*whereas*) they are rich, they shall not want Money. However Man. (so wahr ich ein ehrlicher Mann bin.) I'll do it. *As* far *as* he could. *As* (je nach I go by. *As* it is useless, *so* it is base. (eben so, als) Such as were chosen. (welche) *Besides* possible. Put it off, *whereas* you are not at Leisure. *According as* it falls out. *Since* he had used he set out. *Provided* it *be* possible.

XXXIV.

nebst ihrem Gebrauch.

Suppose.	In wie fern, als, in wie weit, als,	As far as.	Nemlich,	To wit.	Wenn, von der Zeit,	When.
put the Case.			Obgleich,	Tho', Altho', Though, Although.	Wenn nur, Woferne,	Provided.
As if, Even as if.	Je nachdem,	According.	Ungeachtet,	Notwithstanding.	Wenn denn,	If so be that.
	Im Fall daß,	If so be that.			Weil,	Since, Because.
Hereafter.	Mit dem Beding, daß,	On condition that.	Ueberdieß,	Moreover, Besides.	Weswegen,	wherefore.
Besides.			Unterdessen,	In the mean Time.	Worauf,	whereupon.
Seeing that.	da, indem, (in einem Nachsatz)	Whereas.			Wenn etwa,	If per adventure.
			Weder, noch,	Neither, nor.	Zudem,	Besides.
whereas.					Zum Beyspiel,	For Example.
On the Contrary.	Nachdem, (von der Zeit,)	Since, After.	Wenn, von der Bedingung,	If.	Zuletzt.	Lastly.

is none *but* (der nicht) has his Faults. I doubt not, but they will come. You know not, but But they are not guilty. (nun aber.) There is no Day but (daß nicht) she works upon it. *So* mögte dieß) *should* spread farther. Take Heed, *lest* you *fall.* They know, (that) you are mis- it is so, seize upon it. It may be so, *for ought* (so viel) I see. *For all* he is her Son. For it be spoken, it may be understood. How soever the Case be. *As* you please. As I am an honest dem) Things fall out. *As* (woferne) you tender your Life, be gone. I will see you, as (wenn) (zudem, oder überdieß) he set upon them in due Season. He gave it up, *seeing that* it was im- all Methods, he liked this. *Tho'* it *be* true. *If* it *be* so, we must retire. They arriv'd, *when*

1) Des Orts.

Where,	Wo.
here,	hier.
there,	da.
whither,	wohin.
hither,	hieher.
thither,	dorthin.
hitherto,	bis hieher.
thitherto,	bis dahin.
abroad,	draußen.
within,	drinnen.
without,	außerhalb.
far,	fern, weit.
hard by, closely,	nahe dabey.
round about,	rings herum.
aside,	seitwärts.
from above, &c.	von oben.
upwards,	aufwärts.
downwards,	unterwärts.
forwards,	vorwärts.
eastwards, &c.	ostwärts.
inward,	inwärts.
outward,	auswärts.
from whence	von woher.
from hence,	von hier.
from thence,	von dort.
nigh at Hand	in der Nähe.
homeward,	heimwärts.
far off,	von ferne, weit weg.
somewhere,	irgendwo.
nowhere,	nirgends.
anywhere, everywhere,	allenthalben.
elsewhere,	sonstwo.
no where else,	sonst nirgends.
some other where,	irgend sonstwo.
wherever, wheresoever,	wo es auch sey.
at Home,	zu Hause.
to and fro,	auf und ab.
thence,	von da.
whence.	von woher.

2) Der Zeit.

When,	Wenn.
then,	dann.
whensoever,	wenn es auch sey.
to Day,	heute.
yesterday,	gestern.
every Day,	täglich.
to Morrow,	morgen.
to Morrow,	frühe.
Morning,	morgen.
after to Morrow,	übermorgen.
in the Day Time,	bey Tage.
at present, now,	jetzt.
just, now,	eben, jetzt.
by and by,	bald, gleich.
immediately,	sogleich.
presently, directly,	flugs.
late,	spät.
soon, early,	frühe.
betimes,	bey Zeiten.
how soon,	wie bald.
as soon as,	so bald als.
the Day before yesterday,	vorgestern.
sennight,	acht Tage.
th'other Day,	neulich.
now a Days,	heut zu Tage.
of late, lately, newly,	neulich.
already,	schon.
not yet,	noch nicht.
formerly,	vordem.
alternately,	wechselsweise.
heretofore,	hier, zuvor.
anciently,	vor Alters.
hereafter,	hernach.

henceforth, for the Future,
hitherto,
ever, allways,
for ever,
never,
seldom,
often, often Times,
sometimes,
now and then,
some While,
before,
after,
on a Time,
of old,
since,
long ago,
again,
an other Time,
too late,
still, still yet.

XXXV.

r b i a.

in Zukunft.
bisher.
immer.
auf immer.
nie.
selten.
oft.
bisweilen.
je zuweilen.
eine Zeit-lang.
zuvor.
hernach.
zu einer Zeit.
vor Zeiten.
seither, nachher.
schon längst.
wiederum.
ein ander-mal.
zu spät.
noch.

3) Der Ordnung.

Before all,	Vor allem.
at first,	zuerst.
next.	hiernächst.
afterwards, hereafter,	nachher.
by Turns,	eins ums andere.
one after an other,	eins nach dem an-dern.
at the Begin-ning,	im Anfang.
at once,	auf einmal.
asunder, apart,	von einan-der.
one by one,	einzeln.
together.	zusammen.

4) Der Zahl.

Many Ti-mes,	Vielmal.
several Ti-mes,	verschiedne-mal.
once, one Time,	einmal.
twice,	zweymal.
thrice,	dreymal.
four times, &c.	viermal, u. s. w.
at the most,	aufs höchste
at the least,	zum wenig-sten.
several Ti-mes,	etlichemal.
every other Day,	einen Tag um den andern.
as often as,	so oft als.
infinitely.	unendlich.

5) Der Quantität.

A little,	Ein wenig.
quite,	ganz.
but,	nur.
almost,	fast.
not at all,	gar nicht.
enough,	genug.
abundance,	überflüssig.
wholly,	gänzlich.
entirely,	durchaus.
only.	nur.

6) Der Qualität.

Indifferent,	So, so, so-hin.
otherwise,	sonst.
by Degrees, by little and little,	nach und nach.
on a sudden,	plötzlich.
at random,	oben hin, auf grade wohl.
by the Way,	beyläufig, im Vor-beygehen.
on Purpose,	mit Fleiß.
on no Pur-pose, in vain,	vergeblich.
by Water,	zu Wasser.
by Land,	zu Lande.
on Foot,	zu Fus.
on Horseback	zu Pferd.
barefoot,	baarfus.
under Hand,	heimlich.
by Stealth,	verstohlen.
at unawares,	unverse-hends.
by Chance,	zufälliger-weise.
hardly,	schwerlich.
scarcely,	kaum.
rather,	vielmehr.
much rather,	noch viel-mehr,
chiefly,	vorzüglich.
especially,	besonders.
just so,	eben so.
as it were,	gleichsam.
gently,	sachte.
softly,	gemach.
by Force.	mit Gewalt.

Tab.

Die übrigen Adverbia

7) Der Aehnlichkeit.

Like, alike, like Wise, in like Manner,	Gleich. gleichfalls. gleicherweise.
in this Manner, on this Wise,	auf diese Art oder Weise.
thus,	so.
equally,	gleich.
as if,	gleich als ob.
as tho' it were.	als ob.

8) Des Zeigens.

Look, lo,	Siehe da.
behold,	siehe.
to wit,	nemlich.
as.	als.

9) Des Wünschens.

Would to God,	Wollte Gott.
o that,	o daß.
God grant.	Gott gebe.

10) Des Zweifelns.

Perhaps, may be,	Vielleicht.
scarce,	kaum.
perchance, peradventure	ungefähr.

11) Der Frage.

How?	Wie?
where?	wo?
when?	wenn?
whither?	wohin?
why?	warum?
why so?	warum das?
why not?	warum nicht?
wherefore?	weswegen?
from whence?	von woher?
for what?	wofür?

12) Der Bejahung.

Yes, yea, aye,	Ja.
indeed,	in der That.
verily, truly,	warrlich.
in Truth,	in Wahrheit.
by all Means,	allerdings.
forsooth,	fürwahr.
nay, &c.	ja, &c.
surely, to be sure, assuredly,	sicherlich.
undoubtedly, without Doubt,	ohne Zweifel.
in Faith,	meiner Treu.
certainly.	gewiß.

13) Der Verneinung.

No,	Nein.
not,	nicht.
by no Means,	keineswegs
in no Wise,	auf keinerlei Art.
not yet,	noch nicht.
nay verily.	fürwahr nicht.

14) Der Verbindung.

Altogether,	Zusammen.
one among an other,	unter einander.
jointly.	vereinigt.

15) Des Beschlusses.

In fine,	Endlich.
finally,	schließlich.
in short,	kurz.
in a Word.	mit einem Wort.
Aside,	Bey Seite.
distinctly,	deutlich, unterschiedlich, absonderlich.
above all,	vor allem.
principally,	vornehmlich.
exceeding,	ausnehmend.
Step by Step,	Fus für Fus.
at Ease.	gemächlich.

Die übrigen, deren eine Menge, werden meistens v. Adjectiven, indem man die Endigung ly anhängt, gemacht, als, von wise, wisely. Die Adjective in y, verwandeln alsdenn y in i, als, happy macht happily. Andere werden von Substantiven gemacht, als, daily, andere mit in, als, in Earnest.

XXXVI.

und die Interjectionen.

Interjectionen.

I. Des Klagens.

Ah! alas!	Ach! leider!
o sad!	ach leider!
wo's me!	wehe mir!
well a day!	ach!

II. Des Unwillens.

Dewce take it!	Der Henker hole das!
Shame take ye!	schämt euch!
get you gone!	packt euch!

III. Der Freude.

Ha, ha, ha!	Ha, ha, ha!
hang Sorrow!	lustig!
huzza!	heisa!

IV. Der Furcht.

Ay me!	Wehe mir!
o Lord!	o Herr!
o Lud!	potztausend!
o Gemini!	o Jemine!
aw! Murder!	o weh! Mord!

V. Des Abscheues.

Fie, foh, fough!	Pfui!
away with it!	weg damit!
pish!	psch!
fie upon you!	pfui euch!
fie for Shame!	pfui schämet euch!

VI. Zur Aufmunterung.

Prithee!	Ey ich bitte!
come on!	wohlan!
good now!	nun doch!
chear up! Courage!	frisch! gutes Muths!
have a good Heart!	nur getrost!

VII. Des Ermahnens.

Have a Care!	Nehmt euch in Acht!
stand off!	zurück! vom Leibe!

VIII. Der Bewunderung.

O! o!	O! o!
o strange! o rare! o wonderfull!	o Wunder!
's bobs!	Ey!

XI. Zum Rufen.

Hola!	Hola!
soho!	heyda!
ho there!	hola ho!
hark ye!	hört!
Sirrah!	höre Bursche!

X. Stillschweigen zu gebieten.

Peace! st! hush! be quiet! Silence!	Still!
Zooks! zookers! zoun! zounds! zouns!	Je der Geyer!

Tab.

Constructio

1	2	3	4	5
Indeclinable Partikel, oder Vocativ, oder Pronomen.	Nominativ mit seinem Anhang.	Hülfszeitwort.	Verneinung.	Adverbium, oder was dessen Stelle vertritt.
But oder my Friend,	the Man sent by you	has	not	speedily enough
Why!	he	should	never	sincerely
Alas!	the sad Event	had	then not yet	
This	Plot	could	in no Way	so happily

Einzelne

They think of nothing but (of that) what they love. (1)
It is the Lady (whom) he loves. (2)
The Matter (which) he spoke of. (3)
It is what you will be much pleased with. (4)
Think you not? (5)
Don't you think? (6)
Love you her not? (7)
He is a Fool, I see. (8)
I humbly beg you. (9)
He not having what to answer &c. (10)
I have given him a Guinea. (11)
Brought you this Book with you? (12)

(1) That vor what wird oft weggelassen. (2) So auch das Relativpronomen, (3) und der oft hinter das Verbum. (5) Der Nominativ geht in der Frage hinter das Verbum. Adverbium fällt oft weg, wie hier *as*. (9) Vielsylbige Adverbe gehen oft vor das Verbum das Pronomen personale, (12) aber mit Präpositionen tritt dieses nach. (13) In einem zusammengesetzten Tempus geht *never* ganz vor das Verbum. (15) Wenn das Adverbium Verbum, wenn nor folgt, (17) es tritt aber hinter das Verbum, wenn es als Adverbium allein bum mit einem Comma. (19) Das von mehrern Verben regierte Pronomen tritt oft hinter geht zuweilen vor das Verbum, und wirft sein Casuszeichen hinter das Verbum.

XXXVII.

nsordnung.

6 Supin. vom Verbum.	7 Infinitiv oder Gerund, vom Verbum regiert.	8 Casus des Verbums mit dessen Anhang.	9 Präposition mit ihrem Casus und Anhang.
made	know	your Friends the Design you had	at your next Coming hither.
have been intended	to keep	his Word with you	upon so urgent an Occasion!
happened	to come	to their Ears	by the public Cry.
have been detected	without getting	the Assistance of some cunning Men	for a Task both hard and dangerous.

Constructionen.

He handsome is, that handsome does. (13)

Never I saw him. (14)

The now king of Spain. (15)

She neither loves me nor him. (16)

Nor I do so neither. (17)

These, in Comparison are Trifles. (18)

They run all Dangers to preserve, provide for and please you. (19)

This I am afraid of. (20)

Casus davon geht hinter das Verbum. (4) Die zum Relativpronomen gehörige Präposition tritt
(6) Mit do oder did tritt er hinter *not*. (7) Das Pronomen im Accusativ tritt vor *not*. (8) Das
nach der Person. (10) Participien haben *not* vor sich. (11) Der Casus des Verbums tritt hinter
solchen Fall kann das Adjectiv vor das Verbum treten. (14) Bey dem Imperfectum, auch bey
als Adjectiv steht, tritt es vor das Substantiv. (16) Neither steht zwischen der Person und dem
steht. (18) Die Präposition mit dem Casus steht zuweilen zwischen dem Nominativ und dem Ver-
alle diese Verbe, um nicht wiederholt zu werden. (20) Das vom Verbum regierte Pronomen

6 1 2 7 8 9 10
1) You, my Friend, by whom the true Force of
11 12 13 14 3 4 5
Words is well unterstood, have, I am sure,
15 16 17 18
gone before me in perceiving this.

1 2 7 8 9 10 11
2) Any thing is still too much in my Opinion,
3 4 5 6 12
which a Man speaks of himself, tho' never-so
13
little.

1 11 12 13 14
3) But without entering on other Questions, re-
15 16 2 3 4 5 6
lating to this Matter, it may be safely affir-
7 8 9 10
med, that this is an essential one.

1 2 3 4 9 10 11
4) My Promise is, that if thou shallt punctually
12 13 5 6 7 8
transact this Business, thou shallt be rewarded.

1 2 3 4 5 6 7 8 9
5) He put the Question what the Mind of Men
13 14 10 11 12
could perform, when left to itself.

8 9 10 7 6 1 2 3 4 5
6) The legal Rate, (he said) it is to be obser-
19 20 21 22 23 24
ved, tho' it ought to be somewhat above,
11 12 13 14 15 16 17
ought not to be much above, the lowest Mar-
18
ket Rate.

5 1 2 3 4 6
7) Nature, therefore we shall presume, having
7 8 9
given to every Animal its Mode of Existing,
10 11 12
has equally dealt with the human Race.

8 9 10 11 4 1 2 3
8) For a Sacrifice to his Idol had a zealous Man
5 6 7
brought a Kid.

1) Diese Construction kann auf verschiedene Art aufgelößt werden. Wir wollen diese nehmen. Nach *I am sure* wird *that* gesetzt.

2) *Tho' never so little*, es sey auch so wenig als es nur wolle, oder so wenig es auch sey.

3) Man kann anstatt *one* das Substantiv *Question*, welches one vorstellt, setzen, und *relating* durch *that relate* auflösen.

4) Diese Construction, wo 2 Conjunctionen neben einander gesetzt, und ein Comma eingeschaltet wird, kömmt mehrmals vor.

5) Oder man läßt die Construction wie sie dort steht, und setzt am Ende, *when it were left to itself*. Nach der Numerirung aber gehört *left* zum Nominativ.

6) Vor *the legal Rate* wird *that* gesetzt, und hin-
24
ter *above* das Pronomen *it*.

7) Man setzt vor *Nature* die Conjunction *that* und löset das Particip having, das zum Nominativ gehört, durch *which has*, auf, oder man setzt es mit seinem Anhang ganz zuletzt, und löst es durch because oder since it has &c. auf.

8) Mit Präpositionen fängt man Perioden mehrmals an, und had a zealous Man ist wohlklingender, als zealous Man had brought.

ſtructionen.

9) 3 4 5 6 7 Encouraged by theſe Hopes and ſatisfied with
8 9 1 2 the Directions given her, the Woman re-
10 tired.

10) 10 11 12 13 14 4 Inſtead of attending to the Character of our
5 16 17 18 19 Species, where the Particulars are vouched by
20 21 1 2 3 the ſureſt Authority, he endeavoured to trace
15 6 7 8 9 it thro' Ages and Scenes unknown.

11) 9 10 11 12 13 From the Circumſtance not only of their Num-
14 15 16 17 ber but of their more direct Repugnancy to
18 19 1 2 3 4 5 this recent Law, ſuch Inſtances would be the
6 7 8 moſt taken Notice of.

12) 9 10 11 12 13 14 In England, as far as I can truſt an imperfect
15 16 17 18 general Recollection of Regulations relating to
19 1 2 3 4 5 this Matter, I ſhould not ſuppoſe, that ſuch
6 7 8 an Aſſertion would prove true.

13) 1 9 10 11 Yet not the more
8 7 12 13 14 15 Ceaſe I to wander where the Muſes haunt
16 17 18 Clear Springs, or shady Groves or ſunny Hills
2 3 4 5 6 19 20 Smit with the Love of ſacred Song but chief
24 25 26 27 Thee Sion and the flowry Brooks beneath,
28 29 30 31 That wash thy hallowed Feet and warbling flow
22 21 23 Nightly I viſit &c.

MILTON.

9) Man löſt *encouraged* durch *that was encouraged*, ſo wie given her, durch which were given to her, auf.

10) *Unknown* kann durch that are unknown aufgelößt werden.

11) Das Paſſiv, das der Engländer ſo oft da braucht, wo der Deutſche ein Activ hat, kann ſo aufgelößt werden: *One would the moſt take Notice of ſuch Inſtances. From* heißt hier wegen. Ueberhaupt wäre dieſe Auflöſung natürlicher: It would be the moſt taken Notice of ſuch Inſtances not only from the Circumſtance of their Number, but alſo from that of their more direct Repugnancy to this recent Law.

13) Man kann vor *ſmit* ſetzen: *I who am.*

Dieſe Beyſpiele von Transpoſitionen, oder verſetzten Conſtructionen, welche die Schriftſteller häufiger, als die natürliche Conſtructionsordnung, auch der Zierlichkeit wegen, brauchen, beſonders die Dichter, mögen für Anfänger hinlänglich ſeyn. Der Lehrer muß ſie mit andern vermehren, und die Lernenden im Ueberſetzen aufmerkſam darauf machen.

Tab.

Wie Substantive von Substantiven, Substantive von Adjecti

A. Substantive von Substantiven.		B. Substantive von Adjectiven.
a) Durch Zusammensetzung mehrerer.	b) Durch Endungen, die man an das Stammwort hängt.	Durch angehängte Endungen.
Gun - Powder, Schießpulver. Gun - Powder - Discoverer, Schießpulvererfinder. Gun-Powder-Treason-Plot-Discoverer, Pulververschwörungsentdecker. Looking - Glaſs, Spiegel. Dreſſing - Room, Zimmer zum Anziehen.	1) Durch die Endungen *er, ter, ſter, yer*, um von dem Substantiv der Sache, das Substantiv der Person, die mit der Sache umgeht, zu bilden, Glove, Glover, Hat, Hatter, Game, Gameſter, Law, Lawyer. 2) Durch *ship*, um Titel, Amt, auszudrücken, Lord, Lordship, Apoſtle, Apoſtleship, Partner, Partnership. 3) Durch *head* oder *hood*, um das Wesen oder die Eigenschaft anzugeben, God, Godhead, Brother, Brotherhood.	1) Durch *neſs* in Ansehung der Adjective in *full, leſs, ish, ous*, forgetfull, Forgetfullneſs, foolish, Foolishneſs, careleſs, Carelesneſs, málicious, Máliciousneſs. 2) Durch *ineſs* bey denen in y, godly, Godlineſs. 3) Indem *ong* in *ength*, und *igh* in *eight* verändert wird, ſtrong, Strength, high, Height. 4) Indem aus *t*, *cy* wird, élegant, Élegancy. 5) Indem aus *ain*, *ainty* wird, certain, Certainty.

Anmerk. Mit Adjectiven und Substantiven werden auch Substantive zusammengesetzt, als, High-
verbien und Substant. his Going-away, ingl. mit einem Verbum und Substantivum, als,
den Präpositionen *counter*, *over*, *out*, so wie Adjective zusammengesetzt, Counter-Bond,
Form, out-landish, ferner durch *in*, *inter*, Inabſtinence, ineffable, Inter-Marriage, inter-
sodann durch die lateinischen Präpositionen, *con*, *de*, *per*, *pre*, (für prae,) *pro*, Conna-
ſpirable, Prenotion, prepoſitive, Procreation, procreative, desgleichen durch *dis* und *mis*,
miscreate, weiter durch *re*, Reaction, recurrent, auf welche Art auch mehrere Verbe ge-
endlich durch Vorsetzung des *un*, als, eaſy, uneaſy, Eaſineſs, Uneaſineſs.

ven, und umgekehrt, auch Verbe von Verben, gemacht werden.

C. Adjective von Substantiven.	D. Verbe von Verben.
Durch angehängte Endungen.	Durch Vorsetzung einer Präposition vor das Primitiv.

C.

1) Durch *full*, Joy, joyfull.
2) Durch *less*, Care, careless.
3) Durch *eous*, *ious*, *ous*, Right, righteous, Malice, malicious, Zeal, zealous.
4) Durch *able*, Reason, reasonable.
5) Durch *al* und *ical*, Music, Musical, Angel, angelical.
6) Durch *some*, Trouble, troublesome.
7) Durch *ly* oder *y*, Heaven, heavenly, Dirt, dirty.
8) Durch *ish*, Child, childish.

NB. In den Adjectiven der Farben drückt *ish* das Diminutiv aus, red, reddish, white, whitish, black, blackish.

Way-Man, Great-Grand-Father, ferner von Ad-
Draw-Bridge. Es werden auch Substantive mit
counter-natural, Over-Hastiness, over-fond, Out-
mural, weiter durch *fore*, Forefinger, foremost,
scence, connate, Degradation, Perspiration, per-
Disadvantage, disadvantageous, Misbehaviour,
macht werden, als, reassert, reassemble, reassume,

D.

1) Durch englische Präpositionen, als, *counter*, *over*, *out*. Die erstere zeigt etwas Zuwiderlaufendes an, als, counteract, von act. Die zweyte ein Uebermaas, einen Ueberfluß oder etwas Uebersteigendes, overflow, von flow, overprize, von prize, overlive, von live. Die dritte zuweilen das deutsche aus, outlast, ausdauern, von last, ferner etwas Uebersteigendes, outlive, überleben, von live, dann ein Uebermaas, als, outfawn, von fawn, weiter etwas Uebertreffendes, outride, von ride, endlich eine Wegnehmung oder Beraubung, outdate, abschaffen, von date, outlaw, in die Acht erklären, von law.
2) Durch die französische Präpositionen, en, besser in, in enter, besser inter, enclose, besser inclose, &c. einschließen, enterpose, dazwischensetzen, besser interpose, &c.
3) Durch *fore*, statt before, als, foreknow, vorher wissen.
4) Durch *dis* und *mis*, von denen dis dem Verbum einen entgegengesetzten Sinn, mis aber demselben den Begriff von übel oder falsch beylegt, als, like, gefallen, dislike, mißfallen, print, drucken, misprint, falsch drucken.
5) Durch die lateinischen Präpositionen, con, de, in, inter, per, pre, (für) pro, als, concatenate, decharm, incarcerate, intermix, peruse, prefix, procreate. (S. das Wörterb.)
6) Durch *un*, als, do, undo, &c.

Tab. XXXIX.

Regeln, wie englische Verbe, Substantive und Adjective vom Lateinischen formirt werden, für die, so Latein verstehen.

A. In Ansehung der Verbe.

1) Viele Verbe der ersten Conjugation im Lateinischen, d. h. die in *are* liefern das Supin. in *atum*, um ein englisches Verbum zu bilden, als, von recreare, recreatum macht *recreate*, communicatum macht *communicate*, &c. So auch Verba von den übrigen Conjugationen, als, von contrahere, *contract*, &c.

2) Andere werfen *are* weg, als, affirmare, *affirm*.

3) Einige verwandeln *are* in *e*, adorare, *adore*.

4) Von den latein. Verben verlieren mehrere die Endungen *ere*, *ire*, und machen *ish*, als, abolere, *abolish*, diminuere, *diminish*, perire, *perish*.

B. In Anseh. der Substant.

1) Die in *io* nehmen ein *n* an, als, natio, *nation*, Opinio, *Opinion*.

2) Die in *or* machen *our*, honor, *Hónour*, labor, *Làbour*.

3) Die in *ens* machen *ent*, praesens, *present*, adhaerens, *adherent*. Das latein. *ae* wird im Engl. immer *e*.

4) Tas macht *ty*, antia macht *ance*
entia — *ence*, tudo — *tude*
tura — *ture*, ca — *c*
cus — *cian*. Um, a, us, fallen weg, als, Majestas, *Màjesty*, Abundantia, *Abúndence*, Prudentia, *Prúdence*, Multitudo, *Multitude*, Natura, *Nàture*, Musica, *Músic*, Musicus, Musician, Argumentum, *Argument*, Planeta, *Plánet*, Angelus, *Angel*.

C. In Anseh. der Adjective.

Die Adject. in ans machen ant,
— — ens — ent,
— — osus — ous,
— — rus — rous,
— — abilis — able,
— — ibilis — ible,
— — cus — cal,
— — tus — ed,
— — usus — use,
— — atus — ate,
— — ivus — ive,

als, constans, *cónstant*, absens, *ábsent*, curiosus, *cúrious*, prosperus, *prósperous*, culpabilis, *culpáble*, contemptibilis, *contemptible*, comicus, *cómical*, acceptus, *accépted*, obtusus, *obtuse*, obstinatus, *obstinate*, activus, *áctive*.

Die lateinische Endung is und us fällt weg, als, generalis, *géneral*, justus, *just*.

Tab. XL.
Von etymologischen und syntactischen Figuren.

I. Von der Enallage, d. h. wenn ein Redetheil statt eines andern gebraucht wird.

Diese existirt in folgenden Fällen:

1) Wenn ein Artikel für den andern steht, als: Twice a Month. To play the Physician Zweymal des Monats. Einen Arzt abgeben.
2) Ein Substantiv für ein Adjectiv, the Fineneſs of Manners, feine Sitten.
3) Ein Substant. statt eines Verbums, he is a great Lover of Tobacco, er liebt den Tabak sehr.
4) Der Plural für den Singular, he begg'd his Leaves, er bat um seinen Abschied.
4) Ein Casus statt des andern, a Friend to Truth, statt of Truth, ein Freund der Wahrheit.
6) Eine Vergleichungsstufe statt der andern, the right is the biggest, der rechte ist größer.
7) Eine Art statt der andern, I am going on my fourscore and four, ich gehe in mein 84stes, d. h. Jahr.
8) Eine Figur statt der andern, The London Lawyers, die Londner Rechtsgelehrten.
9) Ein Pronomen statt des andern, a Friend of mine, ein Freund von mir.

XII. Unter diesen Figuren liegen aber auch Zierlichkeiten und Idiotismen.

II. Von der Ellipse, wenn ein Wort weggelassen wird, ohne den Sinn dunkel zu machen.

Dieses geschieht auf folgende Arten:

1) Durch Auslassung des Artikels, he is at (the) Church.
2) Eines Nomens, The Man in balch (Cloth) No Virtue (like) to Humility.
3) Des Casuszeichens oder der Präposition, on the other Side (of) the Water. (By) The first Opportunity, and I will ſend it.
4) Eines Pronom. how boughtst (thou) this Book? Both my Friends and (my) ſelf. Sir, your Pleaſure? (What is your, &c.)
5) Der Verbe, I muſt (go) away. To it again, (Let us return) Give me Directions, how (I am, oder ought) to do it. Besonders des Auxiliars to be, als, I a fishing? (was I?) What! writing more Letters! (are you) Let me know it! You shall. (i. e. know it)
6) Einer Conjunction oder eines Adverbiums, you are miſtaken, (as) I ſee No Croſs, no Crown, (where is, there is.)
7) Eines Satzes, als, It is Duty to pay a Reſpect, as to all thoſe that are virtuous, who deſign for the Advantage of the Government, ſo (it is Duty to pay a Reſpect) to thoſe who bear any Office in the State.

III. Von dem Pleonasm, d. h. wenn ein überflüßiges Wort hinzu kömmt.

Z. B. It is as clear as the Day. I heard it with my own Ears. Thy God, whom thou ſerveſt, he will deliver thee. He return'd back again. I am come for to ſee you.

Der Pleonasm, der am häufigsten bey Dichtern und im höhern Styl vorkommt, soll entweder einen Nachdruck geben, oder eine Zierlichkeit machen.

IV. Von der Metathese, d. h. wo Sylben oder Worte versetzt sind.

Z. B. To us ward, statt toward us. This Letter, when received you it? Page four hundred and ſix.

Die Metathese findet sich am häufigsten in englischen Lustspielen, und gehört oft in die gemeine Sprache.

. Tab.

Von den orthogra

I.	II.	III.
Aphärese, die zu Anfang des Worts etwas wegnimmt.	Syncope, d. h. wenn in der Mitte des Worts etwas herausgeworfen.	Apocope, die am Ende etwas wegwirft.
'Pothecary, für Apothecary, Apotheker.	Cou'd, could, konnte,	Altho', Although, obgleich,
'Spy, für Espy, Spion,	shou'd, should, sollte,	ga', gave, gab,
'em, für them,	wou'd, would, wollte,	o', of, t', to, th', the, der, die, das,
'bove, für above, oben,	e're, before, vor, vorher, ehe,	tho', though, obgleich,
'fore-going, für aforegoing, vorhergehend,	e'er, ever, immer,	thro', through, durch,
'gainst, für against, gegen,	e'en, ev'n, even, eben, sogar,	upo', upon, auf,
'till, für untill,	ev'ry, every, ein jeder, e, es,	y', ye.
'specially, für especially, besonders,	a'most, almost, fast, beynahe,	
'Squire, für Esquire,	Bus'ness, Business, Geschäft,	
'stead, für instead,	En'my, Enemy, Feind,	
'twixt, für betwixt.	build'st, buildest, du bauest,	
	ex'lent, excellent,	
	Flow'rs, Flowers, Blumen,	
	Fort' night, fourteen Night, 14 Tage,	
	fall'n, fallen, gefallen,	
	Gard'ner, Gardener, Gärtner,	
	Heav'n, Heaven, Himmel,	
	heark'nd, hearkened, zugehorcht,	
	howe'er, however, dennoch,	
	ne'er, never, nie,	
	n't, not, (cannot) kann nicht,	
	se'nnight, sevennights, 8 Tage,	
	tim'rous, timorous, furchtsam, u. s. w.	

XLI.

phiſchen Figuren.

IV.

Craſis, wenn zwey Sylben oder Worte in eins zuſammengezogen werden.

An't, and it, am not, are not,

ben't, be not,

cou'dn't, could not,

don't, do not, d'ye, do ye,

gi'me, give me,

han't, have not, heark'e, heark ye, he'd, he would, he'll, he will, he's, he is, here's, here is.

I'm, I' me, I am, I'll, I will, I'd, I would, I had, I'le, I will, isn't, is not, it's, it is,

mayn't, may not, makes'm, makes them,

needn't, need not, let's, let us,

on't, on it,

she's, she is, she'd, she would, shan't, shall not,

that's, that is, th'art, thou art, thou'rt, thou art, 'tis, it is, thou'dſt, thou wouldſt, thou hadſt, thou'lt, thou willt, 't was, it was, thou'ſt, thou haſt, they're, they are, t'obey, to obey, th'old, the old,

wa'n't, was not, we're, we are, who's, who is, wi'me, with me, won't, will not, wou'dn't, would not,

you're, you are, u. ſ. w.

V.

Abbreviaturen.

Y^{e}, the, y^{t}, that, y^{m}, them, y^{n}, then, y^{u}, thou, you, W^{t}, what, Wth, with, W^{e}, W^{ch}, which, W^{n}, when, W^{o}, who, ab^{t}, about, Acc^{t}, Account, ag^{t}, againſt, A, Answer, B, Bishop, D, Duke, D^{r}, Doctor, Eſq, Eſquire, Eſq^{r}, Eſqire, Ex^{cy}, Excellency, Gent. Gent^{l}. Gentleman, Emb^{r}, Embaſſadour, A. M, Anno Mundi, A. D, Anno Domini, H^{b}, H^{bl}, Honble, Honourable, H^{d}, Honrd, Honoured, Il^{lus}, Illuſtrious, J^{on}, John, K^{t}, K^{nt}, Knight, K, K^{g}, King, L^{r}, Letter, L^{d}, Ld, L^{o}, Lord, Ld^{p}, Lp, Lordship, La^{p}, Ladyship, L'^{ps}, Lordships, M, Ma^{ty}, M^{tie}, Maj^{ty}, Majeſty, M^{r}, Maſter, M^{rs}, M^{s}, Miſtreſs, O^{r}, our, P^{r}, pre, oder pro, pr^{t}, preſent, Parliam^{t}, Parliament, p^{d} paid, P^{r}, Prince, Q, Q^{u}, Queen, Queſtion, q^{r}, quarter, rec^{d}, received, R^{t}, Right, R^{d}, Rev^{d}, Reverend, Sr, S^{r}, Sir, ſ^{d}, ſaid, Sav^{r}, Saviour, S, ſt, Saint, Servt, Servant, Viz, to wit, W^{p}, Worp, Worship, X^{t}, Chriſt, X^{tian}, Chriſtian, y^{r}, your, L. I. Pounds, S. Shillings, d, Pence, q. Farthings, et, and, &c. and ſo forth, r^{ſt}, firſt, 2^{d}, ſecond, 3^{d}, third, 4th, fourth, u. ſ. w. 21th, one and twentieth, 22^{d}, twenty ſecond, u. ſ. w.

Tab.

Von der Abtheilung der Sylben

1	2	3
Beym stummen e.	Wo das stumme e gehört werden muß.	Wo einer oder mehrere Consonanten am Ende sind.
Dieses macht mit seinem vorstehenden Consonans keine besondere Sylbe, auch, wenn s darauf folgt, nicht, weil es nicht gehört wird. Mithin darf ich nicht theilen lo-ve, Ga-te, he lo-ves, Ti-mes, Ga-tes, sondern das Wort muß zusammen bleiben, und wenn die Zeile nicht ausgefüllt wird, macht man einen Strich. —	In diesem Falle theilt man mit dem vor e stehenden Consonans ab, Case, Ca-ses, Hedge, Hed-ges, Face, Fa-ces, he plea-ses, he ha-ted, he pri-zes, he pas-ses, he brea-thes. Eben so, wenn ein Vocal vor dem e und dieses gehört werden muß, thou li-est, a Li-er, li-ed, tru-er. Ein anders ist, wo es stumm bleibt, the Lies, the Ar-mies, Bo-dies, the Wife's Duty.	D. h. Bey Stammworten, alsdenn wird die Endung, die das Stammwort bekommt, abgetheilt, Church, Church-es, Fish, Fish-es, Ox, Ox-en, great, great-er, easy, easi-er, stand, stand-ing, Stand-er. Wenn aber ein ll oder ff das Stammwort endigt, kann man, wie im Deutschen, abtheilen, excell, excel-lent, Glass, Glas-ses, small, smal-ler.

XLI.

und von den Interpunctionszeichen.

4

In zusammengesetzten Worten.	Interpunction.
Diese müssen so, wie sie zusammengesetzt sind, abgetheilt werden, Hous-hold-Bread, Dis-honour, Co-heir, co-operate, Mis-under-ſtand-ing, ex-ercise, dis-charge, per-uſe, pro-ſcribe, per-mit, ex-act, en-able, im-pugn, re-fer. Außerdem theilt der Engländer, wie der Deutsche, ab, ho-neſt, lo-ving, Pro-greſs, Mo-ther, Bo-dy, hum-ble, ſad-dle, lit-tle, Stan-dish.	Von der deutschen geht sie in folgenden ab, daß das Comma gebraucht wird, wo der Deutsche in zusammengesetzten Perioden ein Semicolon oder Colon braucht, ob sie gleich auch diese zwey Zeichen, wie der Deutsche, gebrauchen. So machen sie, z. B. wenn jemandes Rede oder eine Stelle aus einer Schrift angeführt wird, oft ein Comma statt des Colons. Hingegen lassen sie das Comma weg, 1) wo *that*, daß, ausgelassen ist, I hope you will do it; 2) wenn die Relativpronomen nicht ausgedrückt sind, The Book I look for; 3) wenn der Accusativ mit dem Infinitiv steht, you will allow this Opinion to be worth ſomething; 4) wenn ein Verbum, bey welchem die Conjunction weggelassen, vor ein anderes gesetzt wird, that I hope you will not deny. Das Fragzeichen macht man auch, wenn die Conjunction der Bedingung zum Grunde liegt, Will you be made rich? you muſt deſire nothing.

Verbesserungen.

S. bedeutet Seite, K. Kolumne, L. Linie, Z. Zeile, — von unten auf, l. lies, st. statt, ... ist ausgelassen, E. eben da.

S. 3. Z. 4. gehört v unter v. E. Z. 9. — nach 7. st. in fremden W. l. in französischen W. E. Z. 8. — nach 12. s vor u .... wenn u die Sylbe schließt. S. 4. Z. 8. st. Ather, l. Ahter. S. 6. K. 1. Z. 11. st. B. u. C. l. b. u. c. E. K. 2. Z. 2. st. B. C. D. l. b. c. d. E. K. 2. Z. 22. st e stumm ist, l. o stumm ist. S. 7. K. 2. Z. 19. st. Doppelbuchstabe, l. Doppellauter. S. 7. K. 1. Z. 17. st. wie a, l. wie ah. S. 8. unter L. 2. st. Ghärd'n, l. Gährd'n. E. unter L. 6. st. ekschaht, l. ekschahlt. E. unter L. 9. .... die Zahl 18 bey sc vor e ꝛc. S. 9 unter L. 10. st. Skäre, l. Skähr. S. 10. K. 2. Z. 15. st. wie sche, l. wie ksch. E. Z. 20. st. des Semicolon nach Headach, l. ein Komma. S. 11. K. 1. Z. 6 st. bleih, l. bleiht. S. 11. K. 2. Z. 7. .... s ist sch vor u, wenn u die Sylbe schließt. S. 13. Z. 2. st. nach Anleitung der Tab. V. l. der Tab. VI. S. 14. K. 2. Z. 8. st. auf dieser, l. auf diesem. E. am Ende syllàbic, l. syllábic. S. 15. K. 2. am Ende st. garden, ghärdin, l. burden, borrdin. E. Z. 17. st. lautet er, l lautet es. S. 17. K. 2. Z. 2. st. Penultima, l. Antepenultima. S. 26. Z. 7. .... (whole) nach dem Worte ganze. S. 41. K. 2. Z. 13. nach wegwirft .... u. y in ie verwandelt wird. S. 57. K. 2. Z 22. st. Nomen und, l. Nomen oder. S. 60. K. 2. Z. 8. st. des Komma setze ein Semicolon. S. 61. K. 1. Z. 4. streiche ebenfalls weg. E. K. 1. Z. 5. st. the glad, l. then glad. S. 67. st. reach, riechen, l. reichen. S. 70. in der Anmerk. Z. 5. — st. und einem Partic. l. und mit einem Particip. S. 77. Z 7. — st. daß nicht, l. wo sie nicht. S. 78. unten st. to Morrow, Morning, l. to Morrow Morning, und im Deutschen, st. frühe, morgen, l. morgen frühe. E. st. hier, zuvor, l. hier zuvor. S. 86. K. 2. Z. 8. st. La-wyer, theile ab Law-yer. Z. 11. st. Apost-leship, l. Apo-stleship. Z. 12. st. Partners-hip, l. Partner-ship. S. 87. K. 2. Z. 4. st. (für), l. (für prae.)

EIGENTUM DER STADT AUGSBURG